



IO3

VETreality Mobilitäts-Toolbox für Lehrkräfte und Ausbilder in der beruflichen Bildung

Projekt Nr. 2020-1-IT01-KA202-008380

**VR-basiertes Training zur Weiterbildung von Berufsschullehrern und Ausbildern
mit speziellem Fokus auf Lerner mit speziellem Förderbedarf in der Ausbildung
am Arbeitsplatz**

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





Projektpartnerorganisationen

Co&So (Italien) - Koordinator



Reattiva - Regione Europa Attiva (Italien)



Auxilium pro Regionibus Europae in Rebus Culturalibus (Österreich)



Danmar Computers Sp Zoo (Polen)



INSHEA (Frankreich)



Tolosako Inmakulada Ikastetxea S. Koop. (Spanja)

Cork Education and Training Board (Irland)



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Projektnummer 2020-1-IT01-KA202-008380

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

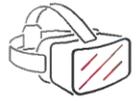




Index

Einführung	3
<i>Lernsequenz Nr. 1</i>	5
EU entdecken. Wie kann man ein motivierendes Bild der Mobilität schaffen und Lerner mit speziellem Förderbedarf bei der Orientierung und Integration im Gastland unterstützen?	5
<i>Lernsequenz Nr. 2</i>	15
E-Portfolio	15
<i>Anhang zu LS Nr. 2</i>	20
<i>Lernsequenz Nr. 3</i>	21
Mobility-Interview mit Hosting-Unternehmen	21
<i>Lernsequenz Nr. 4</i>	26
Abstimmung der Mobilitätskompetenzen. Wie kann man einem Lerner mit speziellem Förderbedarf ein geeignetes Lernmobilitätsprogramm auf der Grundlage von Fähigkeiten, Qualifikationen, Erfahrungen und Bedürfnissen/Erwartungen anbieten (Definition eines maßgeschneiderten Lernpfads, z. B. Lernvereinbarung, Lernergebnisse)?	26
<i>Lernsequenz Nr. 5</i>	35
Bewusstsein für Mobilität. Wie kann man einen Lerner mit speziellem Förderbedarf dabei unterstützen, sich mit dem aufnehmenden Unternehmen, den vorgeschlagenen Aufgaben und den Praktikumszielen vertraut zu machen?	35
<i>Lernsequenz Nr. 6</i>	45
Wie man einen Lerner mit speziellem Förderbedarf, der an einer Mobilitätsmaßnahme teilnimmt, überwacht, bewertet und weiterverfolgt	45
<i>Anhänge der LS Nr. 6</i>	53
<i>Vorlage und Leitlinien für die Entwicklung einer Lernsequenz</i>	61





Einführung

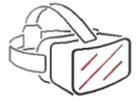
Das KA2 Erasmus+ Projekt "Virtual Reality based training to upskill VET Teachers and Trainers and foster inclusion of SEN Students in ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN", kurz VETreality Projekt, untersucht, wie und in welchem Ausmaß VET-Lehrer und -Ausbilder VR nutzen können, um Lerner mit speziellem Förderbedarf zu motivieren und darauf vorzubereiten, an Work Based Learning Erfahrungen und Programmen, insbesondere im Ausland, teilzunehmen. Die Ergebnisse dieser Forschung werden in konkrete Werkzeuge (Intellectual Outputs) für Berufsbildungsanbieter umgesetzt, um die Bereitschaft von Lerner mit speziellem Förderbedarf zu unterstützen, sich durch VR am Arbeitsplatz und im Ausland zu beweisen. Die **Mobilitäts-Toolbox für Lehrkräfte und Ausbilder in der beruflichen Bildung, die Ihnen zur Verfügung steht**, ist der **3rd Intellektuelle Output (IO)** des VETreality-Projekts. Es wurde speziell entwickelt, um die Berufsmobilität von Lerner mit speziellem Förderbedarf im Ausland auf eine klare und motivierende Weise zu fördern.

Mobilitätsprogramme für Berufspraktika stellen für jeden eine große Chance für persönliche und berufliche Entwicklung dar, denn das Leben und Arbeiten weit weg von zu Hause, vielleicht in einem anderen Land, ist ein Sprung aus der eigenen Komfortzone und eine Möglichkeit zu wachsen, Autonomie zu entwickeln und sich zu beweisen. Dies gilt umso mehr, wenn man Verantwortung übernehmen und Aufgaben für ein Projekt oder einen Arbeitgeber erledigen muss. Dies kann eine aufregende Gelegenheit sein, jene Hard Skills (technische Fähigkeiten) und Soft Skills (Selbstwertgefühl, Autonomie, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit usw.) zu entwickeln, die so wichtig sind, um ein persönliches und berufliches Lebensprojekt konkret zu verwirklichen. Dies ist besonders wichtig für die Befähigung von Lerner mit speziellem Förderbedarf.

Es gibt jedoch einen weit verbreiteten Mangel an Wissen, falsche Vorstellungen und Vorurteile über Mobilitätsprogramme, die die Freiheit von Lerner mit speziellem Förderbedarf einschränken, an ihnen teilzunehmen. Auch wenn nicht alle Mobilitätsprogramme vollständig an die Bedürfnisse von Lerner mit speziellem Förderbedarf angepasst sind, bieten die meisten von ihnen Lerner mit speziellem Förderbedarf, Familien und Schulen einen sicheren und gut organisierten Rahmen, der keinen Raum für Zweifel an der Nützlichkeit und Schönheit solcher Projekte lässt. Daher nutzt die VETreality Mobile App die VR-Technologie als Mittel für immersives und interaktives Lernen, um die körperliche Mobilität von 15-19-jährigen Lerner mit speziellem Förderbedarf zu fördern. Sie richtet sich an Berufsschullehrer und -ausbilder, Lerner mit speziellem Förderbedarf und ihre Familien und vermittelt ihnen Wissen über Mobilitätsprogramme, um ihre Vorbehalte und Ängste zu überwinden.

Die **VETreality Mobility Toolbox** ist eine mobile App, die dem Nutzer die Möglichkeit bietet, virtuell durch die sechs Schlüsselphasen eines physischen Mobilitätsprogramms zu reisen. Jede Phase wurde in eine Lernsequenz (LS) umgewandelt (Taxonomie von Bloom), da die App als progressive "Lernreise" konzipiert wurde, die die tatsächlichen Schritte und Erfahrungen nachbildet, die ein Student durchläuft, wenn er an einem Mobilitätsprojekt interessiert ist. Jeder LS entspricht einem interaktiven 3D-360°-Foto: Der Nutzer kann sich umdrehen und von einem einzigen stationären Punkt aus nach oben und unten blicken und mit einigen auslösenden Elementen interagieren, um relevante Links, Videos, Infos, Audios und Bilder zu aktivieren, die Informationen, Antworten, Hinweise, Entdeckungen und Inspirationen zur Teilnahme an einem physischen Mobilitätsprogramm liefern.





Die VETreality Mobility App nutzt interaktive 360°-3D-Fotos, um ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Mobilitätsprogramme bei Lehrern und Ausbildern in der beruflichen Bildung, Lerner mit speziellem Förderbedarf und ihren Familien zu bewerben.

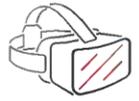
Die 6 LS sind die folgenden:

1. DiscoverEU Map (REATTIVA): Schaffung eines motivierenden und positiven Bildes der Mobilität und Unterstützung von Lernern mit speziellem Förderbedarf bei der Orientierung und Integration im Gastland.
2. e-Portfolio (CETB): Unterstützung eines Lerners mit speziellem Förderbedarf bei der Erstellung, Abbildung und Verwaltung eines persönlichen e-Profiles, das für eine erfolgreiche Bewerbung um ein Auslandspraktikum erforderlich ist.
3. Mobilitätsgespräch (AUXILIUM): Unterstützung eines Lerners mit speziellem Förderbedarfs bei der Vorbereitung des Praktikumsgesprächs mit dem ausgewählten Gastunternehmen.
4. "Mobility Skills Match" (TILI): Bereitstellung eines geeigneten und maßgeschneiderten Mobilitätsprogramms für einen Lerner mit speziellem Förderbedarf auf der Grundlage seiner persönlichen Fähigkeiten, Qualifikationen, Erfahrungen und Bedürfnisse/Erwartungen (z. B. Lernvereinbarung, Lernergebnisse).
- 5) Mobilitätsbewusstsein (CO&SO): Unterstützung von Lernern mit speziellem Förderbedarf beim Kennenlernen des aufnehmenden Unternehmens, der vorgeschlagenen Aufgaben und der Praktikumsziele mithilfe der virtuellen Realität (z. B. Blended Mobility).
6. die Durchführung der Mobilität (INSHEA): Überwachung, Bewertung und Nachbereitung von Lerner mit speziellem Förderbedarf, die an einer Mobilitätsmaßnahme teilnehmen.

Dieses Dokument bildet die theoretische Seite der VETreality Mobility ToolBox ([Mobility Toolbox](#)), während die App die praktische Seite darstellt. In diesem Dokument wird dargestellt, wie jeder LS der App funktionieren sollte. In den folgenden Kapiteln beschreibt jede Partnerorganisation des VETreality-Projekts ausführlich ihre LS in Bezug auf mindestens ein 360-Grad-Pic, wie in den Entwicklungsrichtlinien und der Vorlage von REATTIVA angegeben (siehe Vorlage und Richtlinien für die Entwicklung einer Lernsequenz in den Anhängen), mit Ausnahme von DANMAR, der Partnerorganisation, die für die tatsächliche Entwicklung der VETreality Mobile App auf der Grundlage der hier gegebenen Hinweise verantwortlich ist.

Viel Spaß! Wenn Sie mehr über das Projekt und die Partnerorganisationen des VETreality-Projekts erfahren möchten, laden wir Sie ein, die VETreality-Webseite sowie die Seiten der sozialen Medien zu besuchen. Wir danken Ihnen!





Lernsequenz Nr. 1

EU entdecken. Wie kann man ein motivierendes Bild der Mobilität schaffen und Lerner mit speziellem Förderbedarf bei der Orientierung und Integration im Gastland unterstützen?

REATTIVA, Italien

Einführung

Bei der Entwicklung der Lernsequenz (LS) 1 ist es sinnvoll, die Ängste und Zweifel der Lerner mit speziellem Förderbedarf sowie ihrer Eltern und Betreuer zu ermitteln, da sie die konkreten und mentalen Einschränkungen darstellen, die ihr Zögern, ein berufsbezogenes Lernmobilitätsprogramm im Ausland zu absolvieren, verstärken. Auch wenn die sonderpädagogischen Bedürfnisse jedes einzelnen Lerners, die durch ein breites Spektrum von Behinderungen bestimmt werden können, mit individuellen Maßnahmen angegangen werden sollten, haben wir uns bei der Entwicklung der Lernsequenzen auf die Bedürfnisse gestützt, die den meisten Lerner mit speziellem Förderbedarf gemeinsam sind, um den meisten Lerner mit speziellem Förderbedarf und ihren Familien und Betreuern ein beruhigendes und motivierendes Bild von ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Mobilitätsprogrammen zu vermitteln. Ausgehend von den Erfahrungen des VETreality-Projektkonsortiums können wir davon ausgehen, dass alle Lerner mit speziellem Förderbedarf sowie ihre Eltern und Betreuer in Bezug auf eine neue Situation unbedingt wissen müssen, was sie zu erwarten haben. LS 1 geht auf dieses Bedürfnis ein, indem es wichtige Informationen darüber bereitstellt, was sie erwarten können und was von ihnen erwartet wird, wenn sie sich für ein berufsbezogenes Mobilitätsprogramm im Ausland entscheiden. Auf diese Weise möchte LS 1 das Gefühl der Sicherheit und des Selbstbewusstseins der Lerner mit speziellem Förderbedarf stärken und sie somit motivieren, an einem dieser Programme teilzunehmen.

Ziele (Lernergebnisse)

Berufsschullehrer, Lerner mit speziellem Förderbedarf und deren Eltern:

- die wichtigsten Schritte bei der Durchführung eines berufsbezogenen Mobilitätsprojekts kennen lernen
- zu verstehen, dass ein arbeitsbezogenes Mobilitätsprojekt eine konkrete, zugängliche und realisierbare Möglichkeit für alle ist
- ein positives Image von Mobilitätsprogrammen für berufsbezogenes Lernen zu entwickeln
- sich in Bezug auf die Möglichkeit, eine berufsbezogene Mobilitätserfahrung im Ausland zu machen, befähigt fühlen und die Kontrolle haben
- sich motiviert fühlen und sich gerne für ein Mobilitätsprogramm im Ausland bewerben.





Die Einstellung



6

Fotos 2009 von Sara Caccivio: Piazza Santo Spirito Firenze (oben), Piazza San Lorenzo (unten)





Schauplatz sind zwei große öffentliche Plätze, nämlich die Piazza Santo Spirito und die Piazza San Lorenzo in Florenz, Italien.

Die Piazza Santa Spirito und die Piazza San Lorenzo sind zentrale, alte und berühmte Plätze im Stadtzentrum von Florenz. Sie werden beide von einer Kirche mit einer besonderen und einprägsamen Fassade und einem einladenden Vorplatz dominiert. Rundherum gibt es Gebäude, Bars, Terrassen, Kunsthandwerksläden und Marktstände. Seit jeher beherbergen sie die Bürger der Stadt mit ihren Aktivitäten und Märkten, aber auch Besucher und Reisende aus aller Welt.

Die Piazza Santo Spirito und die Piazza San Lorenzo wurden als Standort für LS 1 gewählt, weil sie seit jeher ein öffentlicher Raum sind, der zum Spaziergehen, Flanieren, Sitzen und Betrachten der umgebenden Schönheit, der Kunsthandwerksläden und Bars einlädt, wo man jemanden treffen und ein anregendes Gespräch auf dem Platz führen kann. Die Idee ist, dass der Benutzer des LS 1 dieses Gefühl der Bewegungsfreiheit bekommt, eine Einladung zum Umherwandern, neugierig werden und sich inspirieren lassen. LS 1 soll dem Nutzer das Gefühl geben, mutig und gesprächig zu sein, so sehr, dass er sich ohne Zögern auf ein Gespräch mit einem Fremden einlässt oder sich für ein Mobilitätsprogramm im Ausland entscheidet.

Auslöser und Wechselwirkungen

Titel 1	Entdecken Sie die Welt von Erasmus+ und ihre Möglichkeiten
Warum	Hinter dem Wort Erasmus verbirgt sich eine weite Welt, die für jeden Jugendlichen, der sich weiterentwickeln, erforschen und aufregende Möglichkeiten erleben möchte, viele Überraschungen bereithält. Es erfordert nur etwas Aufmerksamkeit. Verschiedene Online-Plattformen und Podcasts bieten Ihnen die Informationen, die Sie brauchen. Sie müssen nur Ihre bevorzugte Informationsquelle finden.
Auslöser im 3D-360° Foto	https://www.360cities.net/image/santo-spirito Vecchia Europa , was auf Englisch "Altes Europa" bedeutet, ist der Schriftzug über einem Schaufenster an einer Seite des Platzes, nicht weit von der Kirche Santo Spirito.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	<ul style="list-style-type: none">· SALTO Jugend. Plattform (www.salto-youth.net/tools/european-training-calendar/browse/) <i>Wenn du herausfinden möchtest, was Erasmus+ für dich bereithält, findest du hier Hunderte von kostenlosen Online- und Offline-Schulungen, die es dir ermöglichen, deine Interessen und Fähigkeiten zu vertiefen, dein Selbstvertrauen zu stärken und dich auf eine Mobilität vorzubereiten. Du kannst zum Beispiel ein Training über digitale Radios für Jugendliche, brennende Fragen, persönliche Entwicklung und viele andere Themen finden. Außerdem hast du die Möglichkeit, fast kostenlos zu reisen und andere junge Europäer zu treffen.</i>· Europäisches Jugendportal. Website (verfügbar in vielen Sprachen europa.eu/youth/home_en) <i>Zur Erkundung von Möglichkeiten für junge</i>





Menschen, ins Ausland zu gehen und sich über Initiativen der Europäischen Union zu informieren, Arbeit zu lernen und Freiwilligenarbeit zu leisten.

- **Erasmus-Generation-Perspektive.** Podcast-Reihe (pod.link/1507852943) Das Presseteam des Erasmus Student Network (ESN) lädt den Hörer ein, mehr über interessante Menschen, Ideen und Ereignisse rund um die Welt von Erasmus zu erfahren.

Ergebnisse der Interaktion auf Italienisch (jede Partnerorganisation kann Ressourcen in ihrer Landessprache vorschlagen)

- **Gefühltes Europa.** Podcast-Reihe. (www.scambieuropei.info/feeling-europe-il-podcast-che-da-ferrara-avvicina-i-giovani-alleuropa/) *Junge Menschen, Europa, Ausbildung, internationale Freiwilligenarbeit. Feeling Europe: Europäische Möglichkeiten, erklärt von jungen Menschen für junge Menschen.*
- **Orizzonti Europei.** Podcast-Reihe (www.orizzontipolitici.it/arriva-orizzonti-europei/) *Der Zweck diese Podcasts ist es, die notwendigen Mittel bereitzustellen, um die Europäische Union kennenzulernen und ihre Initiativen, die der Öffentlichkeit oft nicht bekannt sind, besser bewerten zu können. In jeder Folge gibt es einen Abschnitt, in dem Arbeitsmöglichkeiten, Praktikumsplätze oder von der EU geförderte Ausschreibungen vorgestellt werden, um den Schleier der Unwissenheit zu durchbrechen, der sie umgibt.*
- **Portale dei Giovani Eurodesk.** Website (www.portaledeligiovani.it) *Das Jugendportal ist ein Zugangspunkt zu Informationen für junge Menschen über transnationale Mobilitätsmöglichkeiten im Bildungsbereich und hat das Ziel, die Teilnahme junger Menschen an Mobilitätsprojekten / -initiativen im Ausland zu fördern. Eurodesk ist eine Struktur des Programms Erasmus+, die sich der Information, Förderung und Beratung zu den von der Europäischen Union und dem Europäischen Rat geförderten Programmen widmet.*

Titel 2

Ein Traum kann wahr werden.

Warum

Lebensgeschichten und Kuriositäten zur Inspiration und Ermutigung von Lehrern und Ausbildern in der beruflichen Bildung, Lerner mit speziellem Förderbedarf und deren Eltern über die konkrete Möglichkeit, einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland zu absolvieren. Zu erfahren, wie die Dinge funktionieren, und die richtigen Informationen zu erhalten, ist der Schlüssel, um zu wissen, wie man Reisen, Arbeiten und Leben im Ausland für einen Lerner mit speziellem Förderbedarf möglich macht.

Auslöser im 3D-360° Foto

Menschen, die vor der Tür der Kirche Santo Spirito sitzen. Einer von ihnen liest eine Zeitung, ein anderer schaut sich um und scheint bereit zu sein, eine Lebensgeschichte zu erzählen, ein anderer nimmt eine eher nachdenkliche und kontemplative Haltung ein. Jeder von ihnen repräsentiert einen notwendigen Bestandteil einer Mobilitätsphase im Ausland: Zeit, um Informationen zu erhalten, mit Menschen zu sprechen und ihre Geschichten zu hören und über die eigenen Wünsche nachzudenken.





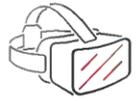
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch

- **Podlink.** Podcast-Suchmaschine ([pod.link/](#)) Geben Sie ein Schlüsselwort ein, um alle Arten von Podcasts zu finden. Zum Beispiel Podcasts auf:
 - "Erasmus" und Sie finden die Podcast-Serie **Erasmus Generation Perspective** ([pod.link/1507852943](#)). *Das Presseteam des Erasmus Student Network (ESN) lädt den Hörer ein, mehr über interessante Menschen, Ideen und Ereignisse rund um die Welt von Erasmus zu erfahren.*
 - "Arbeit im Ausland" und Sie finden zum Beispiel die Podcast-Reihe **Arbeiten und Lernen im Ausland** (EN, ES, FR - [pod.link/1442268027](#)).
 - oder über sonderpädagogischen Förderbedarf, wie **SENsetional - Der Podcast über sonderpädagogischen Förderbedarf** ([pod.link/1310610630](#))
- Website des **Erasmus Student Network (ESN)** ([esn.org/mission-vision-values](#)) *Das ESN ist eine gemeinnützige internationale Studentenorganisation, deren Aufgabe es ist, internationale Studenten zu vertreten und so Möglichkeiten für kulturelles Verständnis und Selbstentfaltung nach dem Prinzip "Studenten helfen Studenten" zu bieten.*

Ergebnisse der Interaktion auf Italienisch (jede Partnerorganisation kann Ressourcen in ihrer Landessprache vorschlagen)

- **Erasmus Liebe.** Podcast-Serie ([pod.link/1497553846](#)) *33 % derjenigen, die seit der Einführung dieses Programms im Jahr 1987 ein Erasmus-Programm absolviert haben, haben einen Partner aus einem anderen Land, und die Kinder dieser Paare haben bereits eine Million erreicht. Erasmus Love erzählt von der Liebe in den Zeiten des vereinten Europas. Die Protagonisten sind fünf Paare, die direkt oder indirekt durch das von Erasmus von Rotterdam inspirierte Projekt entstanden sind.*
- **Scambieuropei/Magazin.** Website ([www.scambieuropei.info/category/magazine/](#)) *Neben der Suche nach zahlreichen Möglichkeiten, z. B. Erasmus, Wettbewerbe, Ausschreibungen. In der Rubrik Magazin finden Jugendliche viele wichtige Informationen über alles, was mit dem Erwachsenwerden, dem Reisen, dem Finden der eigenen Stimme und der Vorbereitung auf die Berufswelt zu tun hat. Täglich werden neue Artikel veröffentlicht, z. B. über alle möglichen Arten, eine Sprache zu lernen, und verschiedene Kuriositäten und Tipps dazu, z. B. wie man auf Spanisch oder Arabisch flucht, oder darüber, wie man digitale Fähigkeiten oder einen Podcast entwickelt, oder darüber, wie man eine Auslandsreise organisiert, und auch darüber, wie Erasmus funktioniert, was in der Welt passiert, oder Geschichten über die Erfahrungen anderer Jugendlicher, usw.*
- **Dopo.** Podcast-Reihe. ([www.spreaker.com/show/dopo](#)) *Was von einem Freiwilligenjahr im Ausland bei den Jugendlichen übrig bleibt, die sich entschieden haben zu gehen.*
- **Podcast di viaggio dedicati alle persone che amano viaggiare** - Artikel ([www.scambieuropei.info/podcast-viaggio/](#)) *Über 10 Reise-Podcasts für Menschen, die gerne reisen.*
- **Expat.** Radiosendung ([www.raiplaysound.it/programmi/expat](#)) *Die Sendung des italienischen Radios Rai 3 sammelt die Geschichten italienischer Migranten*





zwischen 20 und 40 Jahren, um zu verstehen, wie es ist, woanders zu leben, einen Job zu finden, Kinder zu haben, sich politisch zu engagieren, mit der Bürokratie umzugehen, Beziehungen aufzubauen, in einer anderen Sprache zu sprechen, zu denken und zu leben.

Titel 3

Wie geht es Ihnen?

Warum

Es ist wichtig, sich Zeit zu nehmen, um zu spüren, wie es uns geht und was wir wirklich brauchen, um mit unserem inneren Selbst verbunden zu bleiben und die richtigen Entscheidungen jenseits der Gerüchte zu treffen, die von außen kommen. Anderen zuzuhören und Informationen aus der Außenwelt zu erhalten ist ebenso wichtig wie sich Zeit zu nehmen, um uns selbst zuzuhören und Fragen zu beantworten wie: Wie geht es mir? Wohin möchte ich gehen? Was brauche ich? Warum? Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Gefühle und Bedürfnisse frei auszudrücken und sich ihrer bewusst zu werden, seien Sie ehrlich und heißen Sie sich selbst willkommen.

Auslöser im 3D-360° Foto

Wie die Kinder auf dem 3D-360-Grad-Bild des San-Lorenzo-Platzes wird der Benutzer eingeladen, sich mit seinem wahren Selbst, dem Kind in ihm, zu verbinden. Diese Funktion wurde wegen ihrer symbolischen Bedeutung gewählt.

Die Ergebnisse der Interaktion

Der App-Nutzer reflektiert das eigene Bild im Wasser, als wäre es ein Spiegel und klickt auf einen Marker und ...

1. Zwei Listen zur gewaltfreien Kommunikation tauchen auf:

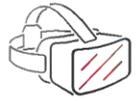
das Gefühlsinventar (<https://www.cnvc.org/training/resource/feelings-inventory>): eine Liste von Wörtern, die wir verwenden, wenn wir eine Kombination von emotionalen Zuständen und körperlichen Empfindungen ausdrücken wollen. Diese Liste besteht aus zwei Teilen: Gefühle, die wir haben können, wenn unsere Bedürfnisse erfüllt werden, und Gefühle, die wir haben können, wenn unsere Bedürfnisse nicht erfüllt werden.

die Bedürfnisinventur (<https://www.cnvc.org/training/resource/needs-inventory>)

Beide Listen sind weder erschöpfend noch abschließend. Sie sind als Ausgangspunkt gedacht, um jeden zu unterstützen, der sich auf einen Prozess der vertieften Selbsterkenntnis einlassen möchte, und um ein größeres Verständnis und eine bessere Verbindung zwischen Menschen zu ermöglichen.

2. Es erscheint eine Liste mit Fragen:
 - Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit? Was können Sie gut?
 - Was hältst du von der Idee, an einer Mobilitätsmaßnahme im Ausland teilzunehmen?
 - Welche Art von Erfahrung/Beruf würden Sie gerne ausüben? Warum? Sind Sie sicher? Ansonsten, was?
 - Was ist Ihre Priorität / treibende Kraft? Warum?
 - Was macht Ihnen dabei am meisten Angst und Sorgen? Was brauchen Sie?





- Und was reizt Sie am meisten?
- Was sind Ihre Stärken?
- Was sind Ihre Schwächen?
- Was sind Ihre Erwartungen?

Schauen Sie sich nun die Listen an und wählen Sie so viele Gefühle und Bedürfnisse aus, wie Sie möchten, um Ihnen bei der Beantwortung dieser Liste von Fragen zu helfen.

Wie wirken sie auf Sie und in Ihnen?

Wenn Sie dabei den unmittelbaren Drang verspüren, zu springen, ein Lied zu spielen, zu tanzen oder zu schreiben, tun Sie es einfach! Urteilen Sie dann nicht, sondern beobachten Sie, was Sie gerade getan haben. Was denkst du, wie du dich aufgrund deines freien Selbstaudrucks fühlst? < Platziere GIFs in das 3D-360°-Foto in Relation zu diesem >

Titel 4	Die Schritte für eine berufsbezogene Lernerfahrung im Ausland
Warum	Zu wissen, was einen erwartet, ist von grundlegender Bedeutung, um sich auf eine berufsbezogene Lernmobilität im Ausland vorzubereiten und zu organisieren, das Gefühl der Kontrolle zu erhöhen und Ängste und Sorgen zu verringern.
Auslöser im 3D-360° Foto	Die Markierung sollte an der Tür der Kirche Santo Spirito angebracht werden, denn wenn man eine Tür oder ein Fenster öffnet, kann man symbolisch sehen, was man vorher nicht sehen konnte.
Die Ergebnisse der Interaktion	Von A bis Z sind die wichtigsten Schritte des Prozesses aufgeführt, den man durchlaufen muss, um eine berufsbezogene Lernmobilität im Ausland zu absolvieren. Neben jedem Punkt befindet sich ein Link zu dem entsprechenden LS.

Titel 5	In die Welt
Warum	Die Entdeckung neuer Orte, Geografien und Kulturen bringt sie einander näher, weckt ihre Neugierde und bringt Licht ins Dunkel, indem sie potenziell revolutionäre Informationen aufdeckt.
Auslöser im 3D-360° Foto	Die Fassade der Kirche Santo Spirito kann als eine Canva gesehen werden, die man mit Fantasie füllen kann: Schau her ! Sie kann als eine Fläche gesehen werden, auf die man die "Welt" innerhalb und außerhalb des eigenen Körpers projizieren kann, während der Kirchhof die Bühne des eigenen Lebens ist, ein höherer Ort, um den Platz zu überblicken und sich frei zu bewegen.





Die Ergebnisse der Interaktion

· **Radio Garten** radio.garten/hören/

Radio Garden lädt Sie ein, Tausende von Live-Radiosendern auf der ganzen Welt zu empfangen. Indem es weit entfernte Stimmen nahe bringt, verbindet das Radio Menschen und Orte. Seit seinen Anfängen haben Radiosignale Grenzen überschritten. Radiomacher und -hörer haben sich vorgestellt, sowohl mit fernen Kulturen in Verbindung zu treten als auch Menschen aus der "Heimat" über Tausende von Kilometern hinweg wieder zu treffen.

· **Meine Reisen die harte Wahrheit** (www.mytravelsthehardtruth.com/en/home-2/)

Es ist die Website von Giulia Lamarca, einer jungen Psychologin und Reisebloggerin, die mit ihrem Mann Andrea im **Rollstuhl durch** die Welt reist. Sie legt den Schwerpunkt darauf, wie man Reisen inklusiv und für alle zugänglich machen kann. Instagram-Konto und [You Tube Channel](#).

· **Der chronische Reisende. Mit einer chronischen Krankheit durch die Welt reisen** (Reiseblog thechronictraveller.com/)

· Um weitere Videokanäle von **Reisebloggern mit Behinderungen zu** finden, lesen Sie den Artikel [Reiseblogger mit Behinderungen, denen Sie jetzt folgen müssen](#) oder die [Top 15 Reiseblogs und Websites für Menschen mit Behinderungen](#) und [8 weitere inspirierende Reiseblogger mit Behinderungen, denen Sie heute folgen sollten](#)

· Drew Binskys Youtube-Kanal (<https://www.youtube.com/c/drewbinsky>)

· Ein Poster der **Welt- oder Europakarte** in einem Schaufenster, auf einer Plakatwand oder als Graffiti an einer Wand.

Titel 6

Lösungen ohne Panik

Warum

Sorgen Sie dafür, dass sich der App-Benutzer wohl fühlt, egal ob er Stress oder Panik erlebt, und dass er sich immer auf einige leicht zugängliche Ressourcen stützen kann.

Auslöser im 3D-360° Foto + Ergebnisse der Interaktion

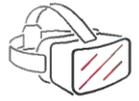
Fotokabine

Platzieren Sie das Bild einer "alten" Telefonzelle wie [dieser](#) irgendwo im 3D-360°-Foto und stellen Sie damit die Möglichkeit dar, Nachhilfelehrer, Familie und Freunde jederzeit anzurufen, um zu reden oder zusammen abzuhängen.

Internetverbindung

Platzieren Sie das Bild eines Computers oder etwas Technisches, das die "Macht des Internets" und der sozialen Medien repräsentiert, um die LernerInnen daran zu erinnern, dass sie im Internet oder in den sozialen Medien Online-Seiten und -





Gruppen finden können, um sich mit Menschen über Hobbys (www.meetup.com), gemeinsame Interessen und Bedürfnisse zu verbinden.

Die Kraft des Gehens und der Natur

An einem Ort zu leben, der weit von zu Hause entfernt ist, und sei es nur für kurze Zeit, kann manchmal schwierig sein, weil man zum Beispiel Heimweh hat. Deshalb ist es wichtig, sich die positive Wirkung von Spaziergängen und Aufenthalt in der Natur vor Augen zu halten. Das ist wissenschaftlich bewiesen!

Im Bild von Santo Spirito könnte eine Markierung zu den Grünflächen rund um den Brunnen und den Platz hinzugefügt werden, um das Bild/Video/den Ton eines schönen, entspannenden Gartens, Parks oder Waldes, vielleicht eines Flusses oder Kanals auszulösen, um daran zu erinnern, dass ein Aufenthalt in der Natur in der Regel eine einfache und wirksame Methode ist, um sich bei Stress oder Traurigkeit zu beruhigen und zu entspannen.

Wenn Sie auf dem Bild von San Lorenzo oben in der Mitte des Platzes stehen, können Sie tief durchatmen, sich umsehen und entscheiden, wohin Sie spazieren gehen und die Stadt erkunden wollen. Herumspazieren, die Beine benutzen und gehen sind eine Medizin! Versuchen Sie es!

Die Kraft von Freunden, Spiel und Spaß

Auf der rechten Seite, auf dem Platz von San Lorenzo, sitzen einige Freunde, die sich unterhalten und Spaß miteinander haben. Man könnte zum Beispiel einen Ball, einen Lautsprecher, einen Frisbee oder ein Kartenspiel daneben legen, um Ablenkung, Freizeit, Gesellschaft und Spaß darzustellen.

Bücher und Inspiration

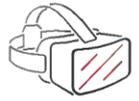
Eine Markierung auf einem der Marktstände im 3D-360°-Bild von San Lorenzo löst das Bild eines Buches oder eines Buchladens aus, auf dem einige **inspirierende und motivierende Zitate abgebildet sind**.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Der App-Benutzer, der mit dem 3D-360°-Foto und seinen Auslösern interagiert, sollte ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, was möglich ist, aber er sollte auch motivierter werden, was die Möglichkeit für einen Lernern mit speziellem Förderbedarf betrifft, an einer berufsbezogenen Mobilität im Ausland teilzunehmen.

Es wird empfohlen, sich die nötige Zeit zu nehmen, um in die vorgeschlagenen Ressourcen "einzutauchen" und sich schließlich als Experte für dieses LS zu fühlen.





Bewertungstool

Halbstrukturierter Fragebogen:

Berufsschullehrer, Lerner mit speziellem Förderbedarf und deren Eltern:

- 1) Welches EU-Mobilitätsprogramm haben Sie entdeckt?

Wie funktioniert das?

Welches ist Ihr Favorit? Warum?

Auf einer Skala von 0 bis 5: Inwieweit sind Sie an den verschiedenen Mobilitätsprogrammen interessiert, über die Sie sich informiert haben, und warum?

- 2) Was sind die wichtigsten Phasen einer berufsbezogenen Mobilität im Ausland?

1. ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... Notiere sie oder liste sie auf, indem du laut darüber nachdenkst und so viel wie möglich darüber erklärst, was jeder von ihnen mit sich bringt.

- 3) Ziehen Sie eine Linie und unterteilen Sie ein Blatt Papier in zwei Spalten, die jeweils + (positive Aspekte) und - (negative Aspekte) entsprechen. Schreiben Sie nun in jede Spalte so viele positive und negative Aspekte, wie Ihnen bei der Teilnahme an einem berufsbezogenen Mobilitätsprojekt im Ausland einfallen.





Lernsequenz Nr. 2

E-Portfolio

Land Cork Education and Training Board, Irland

Einführung

In diesem Abschnitt soll untersucht werden, wie wir einem Lerner mit speziellem Förderbedarf bei der Erstellung, Abbildung und Verwaltung eines persönlichen E-Profiles helfen können, das für eine erfolgreiche Bewerbung um ein Auslandspraktikum erforderlich ist. Die Studierenden sollen sich sowohl ihrer beruflichen als auch ihrer sozialen Kompetenzen bewusst werden, um sich potenziellen Arbeitgebern bestmöglich zu präsentieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Instrumente kennen lernen, die ihnen zur Verfügung stehen, um ein aussagekräftiges e-Portfolio zu erstellen, einschließlich Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und Mobilitätsunterlagen.

15

Ziele (Lernergebnisse)

Berufsschullehrer, Lerner mit speziellem Förderbedarf und deren Eltern:

- lernen, zwischen beruflichen und sozialen Fertigkeiten zu unterscheiden
- lernen, die Fähigkeiten der Lerner auf produktive Weise zu erfassen
- sich der europäischen Instrumente bewusst werden und lernen, diese zu nutzen, um Studenten bei der Suche nach Praktika und Arbeitsplätzen in anderen EU-Ländern zu unterstützen, insbesondere der Europass-Dokumente.
- andere Online-Tools und Vorlagen kennen und nutzen lernen, die bei der Erstellung eines umfassenden E-Portfolios helfen.
- sich befähigt fühlen, sich um Praktikums-, Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland zu bewerben

Die Einstellung

Dieses 3D-360°-Foto wurde in der Mitte eines Klassenzimmers aufgenommen. Es gibt ungefähr 5 Reihen und 5 Spalten von Stühlen, was 25 Lernern im Klassenzimmer Platz bieten würde. Das Pult und der Stuhl des Lehrers befinden sich im oberen Teil des Klassenzimmers vor der Tafel. In diesem Klassenzimmer gibt es auch einen Projektor, mit dem der Lehrer Online-Ressourcen oder PowerPoint-Präsentationen nutzen kann, um das Lernen zu verbessern. In diesem Klassenzimmer gibt es ein zusätzliches großes Whiteboard an der Seite des Klassenzimmers, das nicht in jedem Klassenzimmer zu finden ist, aber sehr nützlich sein kann, um das Engagement und die Interaktion der Lerner im Unterricht zu fördern. Es gibt 3 große Fenster im Klassenzimmer, die für eine gute Belüftung sorgen.





Foto von Cork ETB

Auslöser und Wechselwirkungen

Titel 1	Welche beruflichen Qualifikationen habe ich?
Warum	Ermöglichen Sie den Lerner, sich mit seinen beruflichen Fähigkeiten auseinanderzusetzen und seine Stärken zu erkennen. Dies dient nicht nur der Identifizierung von Fähigkeiten, die an einen Arbeitgeber verkauft werden können, sondern auch dazu, das Selbstvertrauen des Lerners zu stärken, indem man sich auf seine Stärken konzentriert und ihm bewusst macht, welche Talente er am Arbeitsplatz einbringen kann. Ein geringes Selbstwertgefühl ist oft selbst ein Hindernis für Lerner mit speziellem Förderbedarf, wenn sie versuchen, von der Ausbildung in die Arbeitswelt zu wechseln.
Auslöser im 3D-360° Foto	Foto eines Arbeitsplatzes auf dem Whiteboard im Hauptklassenzimmer.
Die Ergebnisse der Interaktion	Die Lerner lernen, was unter beruflichen Fähigkeiten zu verstehen ist, und identifizieren die Fähigkeiten, die sie einem Arbeitgeber anbieten können. Beispiele für berufliche Fähigkeiten finden Sie unter https://career karma.com/blog/vocational-skills/



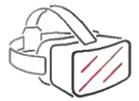


Titel 2	Was sind meine anderen Fähigkeiten und Talente?
Warum	Ermöglichen Sie die Lerner, ihre Soft Skills zu prüfen und zu erkennen, dass diese Fähigkeiten beim Eintritt in den Beruf von großem Wert sind. Die Lerner sollen ermutigt werden, ihre Stärken zu erkennen, ihre Talente zu schätzen und zu erkennen, wie wertvoll diese für einen Arbeitgeber sein können. Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens der Lerner und Schritt zu einem abgerundeten e-Portfolio.
Auslöser im 3D-360° Foto	Foto einer sportlichen Aktivität auf der linken Tafel/Leinwand im Klassenzimmer.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Besuchen Sie die YOUunique4Europe-Website https://www.youunique4.eu/ , um sich über Soft Skills zu informieren Rufen Sie das Mapping-Arbeitsblatt auf der YOUunique4Europe-Website https://www.youunique4.eu/youunique-mapping/mapping-worksheet/ auf. Hier können die LernerInnen ihre Soft Skills erfassen und bewerten.

Titel 3	Den Europäischen Qualifikationsrahmen verstehen
Warum	Die Studierenden müssen in der Lage sein, ihr Qualifikationsniveau gegenüber potenziellen Arbeitgebern genau zu beschreiben. Die Kenntnis des Europäischen Qualifikationsrahmens und der nationalen Qualifikationsrahmen (falls unterschiedlich) erleichtert es sowohl den Studierenden als auch den Arbeitgebern, Praktika zu finden, die dem aktuellen Qualifikationsniveau der Studierenden entsprechen, und eine genaue Beschreibung des Qualifikationsniveaus ist für ein gutes e-Portfolio unerlässlich.
Auslöser im 3D-360° Foto	Foto des Qualifikationsrahmens auf der linken Seite der Anschlagtafel.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Irischer und europäischer Qualifikationsrahmen im Vergleich und mit Erläuterungen: https://www.qqi.ie/sites/default/files/media/file-uploads/The%20%20European%20Qualifications%20Framework%20EQF%2010%200Years.pdf

Titel 4	Erstellen eines Lebenslaufs
Warum	Ein guter Lebenslauf ist der wichtigste Teil eines erfolgreichen e-Portfolios. Er gibt dem Lerner die Möglichkeit, seine beruflichen und sozialen Fähigkeiten, seinen Bildungsstand und seine bisherigen Erfolge hervorzuheben. Er ist oft der erste





Kontakt mit dem Arbeitgeber und kann die Richtung für weitere Bewerbungsverfahren, z. B. Vorstellungsgespräche, vorgeben.

Auslöser im 3D-360° Foto

Bild eines mehrseitigen Dokuments auf dem vorderen Lernertisch.

Ergebnisse der Interaktion auf Englisch

Erstellung eines Europass-Profiles als erster Schritt zur Erstellung Ihres Europass e-Portfolios <https://europa.eu/europass/eportfolio/screen/profile-wizard?lang=en>

Erstellung eines Europass-Lebenslaufs (<https://europa.eu/europass/eportfolio/screen/cv-editor>), der eines der bekanntesten Lebenslaufformate in Europa ist. Es ist einfach zu benutzen und Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen vertraut. Er ist in einer Vielzahl von Sprachen verfügbar.

Tipps zur Erstellung eines guten Lebenslaufs finden Sie auf den folgenden Websites:

<https://novoresume.com/career-blog/how-to-write-a-cv>

<https://www.robertwalters.com.au/career-advice/cv-and-interview-tips/top-tips-to-structure-your-cv.html>

<https://www.cv-library.co.uk/career-advice/cv/how-to-write-a-cv-tips/>

<https://www.hays.ie/resources/career-advice/writing-a-cv>

Titel 5

Erstellen eines Bewerbungsschreibens

Warum

Dem Lebenslauf wird normalerweise ein Bewerbungsschreiben beigefügt. Auch hier ist es wichtig, dass das Schreiben professionell formuliert ist und erklärt, warum Sie sich um die Stelle bewerben, und alle für die angebotene Stelle relevanten Einzelheiten enthält. Dazu kann gehören, dass Sie in der Lage sind, sofort mit der Arbeit zu beginnen, dass Sie ein echtes Interesse an der Stelle haben und dass Sie über die für die Arbeit erforderlichen Fähigkeiten verfügen usw.

Auslöser im 3D-360° Foto

Foto eines Umschlags auf dem Schreibtisch eines Lerners.

Ergebnisse der Interaktion auf Englisch

Erstellen Sie ein Europass-Anschreiben für Ihren Lebenslauf.

<https://europa.eu/europass/eportfolio/screen/cover-letter-editor?lang=en&previous=https:%2F%2Feuropa.eu%2Feuropass%2Fen>





Titel 6	Sammeln von Support-Dokumentation
Warum	Es ist von entscheidender Bedeutung, dass ein Student ausreichende Unterlagen vorlegen kann, um die Angaben im Bewerbungsschreiben und im Lebenslauf zu überprüfen. Zu den Nachweisen können akademische Bescheinigungen, die Mitgliedschaft in einer Berufsvereinigung, formale Prüfungsergebnisse, Identitätsnachweise und Referenzen gehören. Diese müssen in einer kohärenten, organisierten Weise präsentiert werden und werden Teil des e-Portfolios sein.
Auslöser im 3D-360° Foto	Abbildung eines Portfolio-Ordners am Fenster des Klassenzimmers.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Link zur Support-Dokumentation als Word-Dokument Link zu Informationen über das Europass-Mobilitätsdokument https://europa.eu/europass/en/europass-mobility-0

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

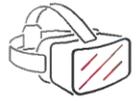
Der App-Benutzer, der mit dem 3D-360°-Foto und seinen Auslösern interagiert, sollte ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, was für die Erstellung eines professionellen ePortfolios erforderlich ist, und es sollte ihm ein größeres Vertrauen geben, dass er eine qualitativ hochwertige Arbeits- oder Praktikumsbewerbung einreicht und insbesondere, dass die Bewerbung für ein Mobilitätspraktikum im Ausland geeignet ist.

Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die empfohlenen Ressourcen zu erkunden, wird sich dies in Bezug auf die Qualität und Professionalität des endgültigen E-Portfolios auszahlen.

Bewertungstool

Lehrkräfte und Ausbilder in der beruflichen Bildung können anhand der tatsächlich erstellten Dokumente beurteilen, ob ihre Lerner dieses LS-Ziel erreicht haben. Die Lernenden sollten in der Lage sein, ihre beruflichen und sozialen Fähigkeiten zu identifizieren und Informationen über diese Fähigkeiten in ein professionelles ePortfolio einzubringen, das ihren Lebenslauf, ihr Bewerbungsschreiben und geeignete Begleitdokumente enthält. Sie sollten in der Lage sein, diese Dokumente so anzupassen, dass sie auf die jeweilige Arbeitsstelle oder Praktikumsmöglichkeit, die sie anstreben, ausgerichtet sind. Das ePortfolio sollte den Lerner in einem positiven Licht zeigen und alle seine Fähigkeiten und Fertigkeiten umfassen.





Anhang zu LS Nr. 2

Portfolio-Unterstützungsdokumente

Unterlagen, die Sie möglicherweise als Teil Ihres Portfolios bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz oder ein Praktikum benötigen

Zusätzlich zu Ihrem Lebenslauf und Ihrem Bewerbungsschreiben ist es wichtig, weitere Unterlagen zusammenzustellen, die ein potenzieller Arbeitgeber als Nachweis Ihrer Fähigkeiten, Leistungen und Ihres allgemeinen Charakters verlangen kann. Die genauen Unterlagen variieren je nach Person und Praktikumsplatz, umfassen aber in der Regel einige der folgenden Punkte.

Schule und Berufsausbildung:

- Staatsexamenszeugnisse
- Zeugnisse der Berufsausbildung
- Sicherheitszertifizierung
- Polizeiliche Sicherheitsüberprüfung

Aufzeichnung von Errungenschaften

- Erreichte Auszeichnungen
- Erste-Hilfe-Zertifizierung
- Führerschein

Mitgliedschaft in einer Berufsorganisation

- Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
- Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft

Identitätsnachweis

- Reisepass
- Nationale Identifikationskarte
- Anderes Lichtbildausweisdokument

Dokumente zur Mobilität

Wenn Sie an einer internationalen Mobilitätsmaßnahme teilgenommen haben, verfügen Sie möglicherweise über Europass-Mobilitätsdokumente, Ergänzungen zum Europass-Mobilitätszertifikat, Teilnahmebescheinigungen oder andere Unterlagen über Ihre Mobilitätsphase.

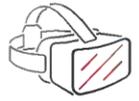
Referenzen

Alle in Ihrem Lebenslauf aufgeführten Referenzen - Normalerweise werden die Referenzen in zwei Kategorien eingeteilt:

- Professionelle berufliche Referenzen - von Lehrern, Berufsberatern und früheren Arbeitgebern
- Charakter - von jemandem, der in der örtlichen Gemeinschaft Ansehen genießt, von einem Betreuer in einer Freiwilligenorganisation, in der Sie sich engagieren, von Sporttrainern, Vereinsvorsitzenden. Es kommt sehr auf Ihre Interessengebiete und den Grad Ihrer Beteiligung an diesen an.

Diese Dokumente sollten laufend gesammelt und dem Arbeitgeber in geordneter Form vorgelegt werden.





Lernsequenz Nr. 3

Mobility-Interview mit Hosting-Unternehmen

Auxilium, Österreich

Einführung

Bei dieser Lernsequenz trifft der SEN-Student seinen Mentor in seinem Gastunternehmen. In der Regel hat das aufnehmende Unternehmen dem Praktikum bereits zugestimmt, wenn der Lernende in das Gastland gereist ist und ihn persönlich treffen kann. Daher konzentriert sich das Gespräch hauptsächlich auf das gegenseitige Kennenlernen und ist frei von dem Druck des Auswahlverfahrens. Nichtsdestotrotz werden typische Fragen für ein Vorstellungsgespräch gestellt und allgemeine Empfehlungen für das Verhalten in einem solchen Gespräch gegeben.

Ziele (Lernergebnisse)

Nach diesem LS werden die Lernenden in der Lage sein:

- sich an die allgemeine Struktur eines (Arbeits-)Gesprächs zu erinnern
- ihren eigenen Europass-Lebenslauf erstellen
- sich auf die üblichen Interviewfragen zu ihrer Person und ihren Erfahrungen vorzubereiten
- grundlegende nonverbale Kommunikationssignale erkennen, verstehen und anwenden (Lächeln, Händedruck, Blickkontakt)
- geeignete Kleidung für das Vorstellungsgespräch zu wählen
- Vorbereitung auf ein virtuelles Vorstellungsgespräch

Die Einstellung

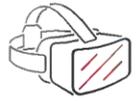
Das Foto zeigt einen Konferenzraum, in dem sich zwei Personen gegenüber sitzen und unterhalten (der Mentor des aufnehmenden Unternehmens und der SEN-Student). *(Das Bild ist aus der Perspektive des Lerners mit speziellem Förderbedarf aufgenommen)*

Auf dem Tisch befinden sich: ein Laptop, einige Ordner, Stift und Notizblöcke für beide, der Europass-Lebenslauf des Lerners mit speziellem Förderbedarfs.

Im Raum befinden sich: eine Erasmus+ Flagge an der Wand, ein Flipchart, eine VR-Brille, Fenster, Pflanzen und eine Europakarte.

In den vorgeschlagenen Online-Mediatheken wurde kein geeignetes Foto gefunden. Das Foto wurde von Auxilium in ihren eigenen Räumlichkeiten mit zwei Mitarbeitern aufgenommen.





Eine Alternative wäre: <https://www.360cities.net/image/dsi-project-manager-office-of-deriner-dam-and-hepp-on-11-march-2012-with-project-manager-turkey>



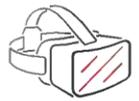
Foto: Auxilium

Auslöser und Wechselwirkungen

Titel 1	Blickkontakt und Gesichtsausdruck
Warum	Die Bedeutung des Blickkontakts zu erkennen und die Mimik zu entschlüsseln, sind sehr wichtige Fähigkeiten, die ein Gesprächspartner beherrschen sollte.
Auslöser im 3D-360° Foto	Gesicht des Mentors des Hosting-Unternehmens
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Die Bedeutung des Blickkontakts: https://youtu.be/_FGSFnZZVzw Blickkontakt üben: https://www.youtube.com/watch?v=aZmIS7n7Re4 Gesichtsausdrücke entschlüsseln: https://www.youtube.com/watch?v=B0ouAnmsO1Y
Auf Deutsch	Augenkontakt halten: https://www.youtube.com/watch?v=_flrjdB5eAk Tipps für Körpersprache: https://www.youtube.com/watch?v=ut5OdI2Xghq

Titel 2	Lebenslauf und Motivationsschreiben
---------	--



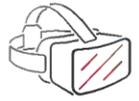


Warum	Bei einem Mobilitätsgespräch hat der Mentor des aufnehmenden Unternehmens den Lebenslauf des/der Lerner mit speziellem Förderbedarfs erhalten, bevor die Mobilität stattfindet. Der Lebenslauf und ein ergänzendes Motivationsschreiben sind die einzigen Indikatoren für die Persönlichkeit, die Fähigkeiten und die Erfahrung des Bewerbers, bevor sie sich persönlich treffen. Im Rahmen einer Praktikumsmobilität sind sie oft die einzigen Indikatoren, die zur Verfügung stehen, wenn die Entscheidung über die Aufnahme des Lernenden getroffen wird. Dies bedeutet, dass der Lebenslauf und das Motivationsschreiben sehr wichtig sind.
Auslöser im 3D-360° Foto	Ein gedruckter Lebenslauf und ein Motivationsschreiben liegen auf dem Tisch.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	<i>Europass-Lebenslauferstellung und -Anleitung:</i> https://europa.eu/europass/en/create-europass-cv

Titel 3	Tipps für das Vorstellungsgespräch (und die Struktur)
Warum	Ein Vorstellungsgespräch - für eine Stelle oder ein Mobilitätspraktikum - folgt einer typischen Struktur. Nach der gegenseitigen Begrüßung beginnt die Kommunikation mit ein wenig Smalltalk.
Auslöser im 3D-360° Foto	Flipchart
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	<i>Die besten Tipps für Vorstellungsgespräche: Häufige Fragen, Körpersprache und mehr</i> https://youtu.be/HG68Ymazo18?t=41 <i>Beispiele für Small Talk:</i> https://www.youtube.com/watch?v=cZyP19U1mL8 <i>Tipps für Fragen am Ende des Vorstellungsgesprächs:</i> https://www.youtube.com/watch?v=Y95el-ek_E8

Titel 4	Kleiderordnung für das Vorstellungsgespräch
Warum	Die Wahl der Kleidung zeigt dem aufnehmenden Unternehmen, ob der Lernende das Gespräch ernst nimmt.
Auslöser im 3D-360° Foto	Kleidung des Lerners mit speziellem Förderbedarfs/der Lerner mit speziellem Förderbedarf in (Zugang durch Blick nach unten)





Ergebnisse der Interaktion auf Englisch *Was man zu einem Vorstellungsgespräch trägt:*
<https://www.youtube.com/watch?v=mXCdVn7L-9Y>

Titel 5 **Probeinterview**

Warum Zur Vorbereitung der Lerner mit speziellem Förderbedarf ist das Video mit dem Vorstellungsgespräch ideal. Sie erleben die übliche Struktur und hören einige typische Fragen.

Auslöser im 3D-360° Foto **Notizblock des Lerners mit speziellem Förderbedarfs**

Ergebnisse der Interaktion auf Englisch *Interview Praxis | Fragen und Antworten*
https://www.youtube.com/watch?v=tDQpNMjc_iQ
Probeinterview: <https://www.youtube.com/watch?v=z2Nh5MsX-8U>

Titel 6 **Virtuelles Interview**

Warum Manchmal findet das Gespräch vor der Mobilität statt. In diesem Fall wird das Gespräch virtuell mit Hilfe einer Videokommunikationssoftware geführt. Neben der Anwendung der anderen Empfehlungen enthält diese Ressource einige Tipps

Auslöser im 3D-360° Foto **Laptop auf dem Tisch**

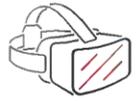
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch *Vorbereitung auf das virtuelle Vorstellungsgespräch:*
<https://www.youtube.com/watch?v=-2GiBAKIOc4>

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Das Mobilitätsgespräch ist im Grunde genommen ein Vorstellungsgespräch. Normalerweise hat das aufnehmende Unternehmen dem Praktikum bereits zugestimmt, so dass der Druck nicht so groß ist. Wenn das Vorstellungsgespräch jedoch nicht gut verläuft und der SEN-Student einen schlechten Eindruck hinterlässt, könnte dies dazu führen, dass der aufnehmende Betrieb seine Meinung ändert - auch wenn die Chancen dafür gering sind.

Das Mobilitätsgespräch bietet dem Lerner mit speziellem Förderbedarf und dem aufnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und ein besseres Gefühl für die gegenseitigen Bedürfnisse zu bekommen.





Je nach ihrer persönlichen Situation sollten die Lerner mit speziellem Förderbedarf auf jeden Fall spezifische Fragen stellen, die dem aufnehmenden Unternehmen und ihnen selbst helfen, sich in der Arbeitsumgebung wohl zu fühlen. Wenn die Situation des/der Lerner mit speziellem Förderbedarf eine besondere Infrastruktur erfordert (z. B. Rollstuhlrampen/Aufzüge), muss dies vor dem Praktikum mitgeteilt und geklärt werden.

Sowohl der SEN-Student als auch das aufnehmende Unternehmen müssen sich darüber im Klaren sein, dass der Berufsbildungssektor in ihren Ländern etwas anders sein kann. Das Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten ist ein hervorragendes Thema für das Mobilitätsgespräch, das auch beiden Parteien hilft, die Erwartungen zu steuern.

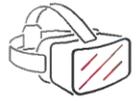
Bewertungstool

Beschreiben Sie, wie Lehrer und Ausbilder in der beruflichen Bildung bewerten können, ob ihre Lerner die LS-Ziele erreicht haben.

Der Berufsschullehrer und der Ausbilder (oder die Eltern) sollten den Lerner mit speziellem Förderbedarf auffordern, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Können Sie sich an die Grundstruktur des Mobilitätsgesprächs erinnern? Bitte nennen Sie die üblichen Phasen.
2. Warum sollte man Blickkontakt halten? Was ist der schwierige Teil daran?
3. Konnten Sie die Emotionen und Gesichtsausdrücke in dem Video erkennen? Was war am einfachsten und am schwierigsten zu erkennen?
4. Welche Art von Kleidung sollten Sie speziell für das Vorstellungsgespräch einpacken?
5. Wie haben Sie sich bei dem Probeinterview gefühlt?
6. Fühlen Sie sich gut vorbereitet, oder haben Sie noch Fragen?





Lernsequenz Nr. 4

Abstimmung der Mobilitätskompetenzen. Wie kann man einem Lerner mit speziellem Förderbedarf ein geeignetes Lernmobilitätsprogramm auf der Grundlage von Fähigkeiten, Qualifikationen, Erfahrungen und Bedürfnissen/Erwartungen anbieten (Definition eines maßgeschneiderten Lernpfads, z. B. Lernvereinbarung, Lernergebnisse)?

TILI, Baskenland

Einführung

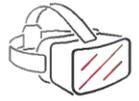
Die Entwicklung der Lernsequenz (LS) 4 hat sich als nützlich erwiesen, um die Bedürfnisse und Erwartungen von Lerner mit speziellem Förderbedarf an ein geeignetes Mobilitätsprogramm sowie die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Eltern und Betreuer in Bezug auf ihre Mobilitätsfähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen zu ermitteln. Auch wenn die Bedürfnisse und Erwartungen der einzelnen Lerner und Eltern/Betreuer unterschiedlich sein werden. In diesem Kapitel konzentrieren wir uns auf allgemeine Lernwege unter Berücksichtigung der Mobilitätskompetenzen Match. In diesem Zusammenhang werden wir mit definierten, maßgeschneiderten Lernpfaden arbeiten, wie z. B. die Erfüllung der Lernvereinbarung oder Lernergebnisse, die für Erasmus+-Erfahrungen obligatorisch sind. Auf diese Weise zielt LS4 darauf ab, Schlüsselinformationen über die verschiedenen Fertigkeiten bereitzustellen, um mit der bürokratischen Dokumentation vertraut zu machen, die in diesen ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Mobilitätsprogrammen erforderlich ist, wie z. B. Lernvereinbarung, Lernergebnisse usw.

Ziele (Lernergebnisse)

Berufsbildungslehrer, Lerner mit speziellem Förderbedarf und deren Eltern:

- Erfahren Sie, wie Sie Lerner mit speziellem Förderbedarf Fähigkeiten für ein geeignetes Mobilitätsprogramm zu Lernzwecken vermitteln können
- Entwicklung der Qualifikation von Lerner mit speziellem Förderbedarf für ein geeignetes Mobilitätsprogramm zu Lernzwecken
- Garantierte Erfahrungen für Studierende mit dem Mobilitätsprogramm
- Verständnis für die Bedürfnisse/Erwartungen von Lerner mit speziellem Förderbedarf mit einem geeigneten Mobilitätsprogramm zu Lernzwecken
- Erfahren Sie mehr über die Lernvereinbarungen und Lernergebnisse von Erasmus +





Die Einstellung

3D-360° Foto:

<https://stock.adobe.com/it/images/spherical-360-panorama-projection-interior-open-space-office-3d-illustration/236507551>

Das 360°-Foto zeigt das Innere eines Büros. Einerseits zeigt es einen Schreibtisch mit einem Computer und Stühlen auf beiden Seiten des Tisches, um eine Interaktion zwischen dem Benutzer und den persönlichen Büros herzustellen. Außerdem ist ein Schrank zu sehen, der mit Unterlagen gefüllt ist, die der Benutzer im Büro bereitstellen könnte. Schließlich ist ein Ruheplatz mit zwei Stühlen zu sehen, auf dem der Benutzer warten kann, bis er vom Personal Office gerufen wird.

Bei der Überlegung, wie man einem Lerner mit speziellem Förderbedarf ein geeignetes Lernmobilitätsprogramm bieten kann, wurde dieses Büro gewählt, um alle geeigneten Interaktionen zu ermöglichen. Die Idee ist, dass der LS4-Benutzer das Gefühl bekommt, sich in einem Büro wohl zu fühlen und bürokratische Dokumente auszufüllen.

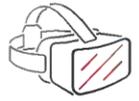


Foto von Dmitry Berg ([Quelle](#))

Auslöser und Wechselwirkungen

Titel 1	Entdeckung der bürokratischen Anforderungen im Rahmen von Erasmus+ (Leaning Agreement)
Warum	Bürokratische Anforderungen können ziemlich schwer zu handhaben sein, vor allem, wenn der Benutzer nicht daran gewöhnt ist. Es ist sehr wichtig zu lernen, wie man diesen bürokratischen Papierkram bewältigt, bevor man ihn in dem Land





Auslöser im
3D-360°
Foto

erledigt, in das man reist, damit man ihn später leichter und schneller erledigen kann.

In der Abbildung interagieren Sie an der Stelle, an der der Computer auf dem Bürotisch steht. Wir gehen davon aus, dass der Benutzer auf einer Seite des Tisches sitzt und der Büroangestellte auf der anderen Seite.

Das Ziel dieser Interaktion ist es, dem Nutzer verschiedene Optionen zur Verfügung zu stellen, die ihm helfen, die bürokratischen Formalitäten, gerade die des Learning Agreements, auf einfachere Weise zu erledigen, wenn er in ein anderes Land reist.

- **Leitlinien für Lernvereinbarungen.**

https://erasmusplus.org.uk/file/6526/learning-traineeships-guidelines_en.pdf

In diesem Leitfaden wird Schritt für Schritt beschrieben, wie die Erasmus+ Lernvereinbarung auszufüllen ist. Der SEN-Studierende kann einen Teil dieser Unterlagen in seinem Heimatland ausfüllen und sie dann in dem Land, in das er/sie reist, schneller ausfüllen.

- **Lernvereinbarung Erasmus**

https://www.ucm.es/data/cont/docs/3-2015-04-14-learning-traineeships_en.pdf

Dieses Dokument stellt die Lernvereinbarung im Papierformat dar. Der Lerner mit speziellem Förderbedarf kann zu Hause üben, dieses Dokument auszufüllen, und diese Informationen dann in das Land, in das er reist, ins Online-Format kopieren.

- **Lernvereinbarung - Youtube.**

https://www.youtube.com/watch?v=ewPYF179M7w&ab_channel=HochschuleAnhalt

Manchmal kann eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Ausfüllen von Unterlagen umständlich und schwer verständlich sein. Deshalb zeigt dieses Video auf einfache und visuelle Weise, wie man die Lernvereinbarung online ausfüllt.

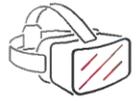
- **Vereinbarung zum Online-Lernen - WEB**

<https://www.learning-agreement.eu/>

Auf dieser Website finden Sie den genauen Ort, an dem die Online-Lernvereinbarung ausgefüllt werden muss. Der Lerner mit speziellem Förderbedarf kann dieses Dokument unter Berücksichtigung der oben genannten Videos und Leitlinien ausfüllen.

Ergebnisse
der
Interaktion
auf Englisch





Titel 2

KOMMUNIKATION IST KEIN HINDERNIS

Warum

Kommunikation ist eine der wichtigsten Fähigkeiten in jedem Kontext, und noch mehr, wenn wir das Umfeld wechseln und unter anderem mit einer anderen Sprache und Kultur konfrontiert werden. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass Lerner im Allgemeinen große Schwierigkeiten bei der Kommunikation haben, was oft ein Grund für ein erhöhtes Maß an Stress und Ängsten ist. Obwohl es sich um eine Schwierigkeit für Lerner im Allgemeinen handelt, können einige Menschen mit besonderen Schwierigkeiten größere Schwierigkeiten aufweisen.

In der Kommunikation erzeugt das Sprechen in der Öffentlichkeit Nervosität und Angst. In einigen schwerwiegenden Fällen kann das Ausmaß des Schreckens die Nebennieren erreichen, die Adrenalin ausschütten, das Herzklopfen nimmt zu, das Schwitzen der Hände nimmt zu, die Atmung ist schnell und die Stimme versagt. Das Beeindruckendste ist, dass ein Drittel der Bevölkerung an diesem Zustand leidet.

Viele sagen, dass es perfekt funktioniert, eine Rede vor einem Spiegel zu halten, bevor man sich dem Publikum stellt. Der Einsatz von Technologie kann in diesen Fällen jedoch ein nützliches Instrument sein, um Ängste zu konfrontieren und zu beseitigen.

Es ist sehr wichtig zu lernen, wie man sich in einem anderen Land in der Öffentlichkeit verständigt, damit der Nutzer später leichter und bequemer damit umgehen kann.

Auslöser im
3D-360°
Foto

Auf dem Bild spricht der Benutzer vor drei Personen. Der Benutzer befindet sich neben dem Bürostuhl und hält eine Präsentation für vier Personen, die vor ihm/ihr auf den beiden Stühlen und Sesseln sitzen, die sich dahinter befinden. Wenn der Benutzer seine Präsentation beendet hat, werden die Personen im virtuellen Raum ihm/ihr Fragen stellen, die er/sie richtig und deutlich beantworten muss.

Die
Ergebnisse
der
Interaktion

Lernen, wie man in der Öffentlichkeit klar und korrekt kommuniziert

Sie/er erhält Material, das ihr/ihm die Techniken für eine gute Präsentation erklärt. Für den Anfang wird ihr/ihm dieser TED zur Verfügung gestellt, damit sie/er anfängt, Vertrauen zu gewinnen: <https://www.youtube.com/watch?v=K0pxo-dS9Hc>

Später in diesem Video finden Sie Informationen darüber, wie man in der Öffentlichkeit richtig spricht.

<https://www.youtube.com/watch?v=i5mYphUoOCs>

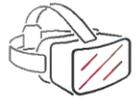
Lernen, wie man eine gute Präsentation macht

Eine gute Präsentation ist die Grundlage für das Selbstvertrauen, dass das, was man wirklich vermitteln will, auch vermittelt wird. Das ist der Weg,

<https://www.skillsyouneed.com/present/presentation-tips.html>

Ängste vor der Kommunikation in der Öffentlichkeit abbauen





Die Anwendungen und Simulatoren für die VR ermöglichen die Nachbildung einer friedlichen Umgebung, in der das 3D-Publikum der Rede aufmerksam zuhört und Feedback zu der Darbietung geben kann. Das Wesentliche an virtuellen Umgebungen ist, dass man sich der Angst stellt, ohne ein Publikum zu haben, das Werturteile fällt.

In der ersten Szene hält der Benutzer eine zuvor vorbereitete Präsentation. Während der Präsentation hat die Person das Gefühl, vor vier Personen zu sprechen, die sie anschauen und aufmerksam zuhören.

Lernen, wie man in einer stressigen Situation Fragen richtig beantwortet

Bevor Sie in die VR eintauchen, erhalten Sie diesen Artikel, in dem Sie Informationen finden, wie Sie die Fragen richtig beantworten können.

<https://www.secondnature.com.au/blog/how-to-handle-questions-during-a-presentation/>

In der zweiten Szene, nach Abschluss der Präsentation, stellen die virtuellen Personen Fragen, die die Person richtig beantworten muss.

Titel 3

Als behinderter Mensch in anderen Ländern unterwegs sein: Gesetzgebung, Reisetipps und persönliche Erfahrungen.

Warum

Reisen ist für viele Menschen eine einschüchternde Angelegenheit, und es ist sogar noch beängstigender, wenn man eine Art von Behinderung oder Mobilitätseinschränkung hat. Reisen mit einer Behinderung ist jedoch nicht unmöglich und sollte von jedem genossen werden können. Dieser Leitfaden soll das beweisen und Menschen mit Behinderungen ermutigen, indem er ihnen die Informationen zur Verfügung stellt, die sie brauchen, um die Angst vor dem Reisen mit einer Einschränkung zu verringern.

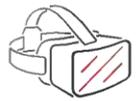
Wenn Sie eine Behinderung oder eine eingeschränkte Mobilität haben, haben Sie bestimmte garantierte Rechte, z. B. das Recht auf kostenlose Hilfsdienste bei Flug-, Bahn-, Bus- oder Schiffsreisen. Wussten Sie, dass Sie, wenn Sie aufgrund einer Behinderung in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Anspruch auf einen [EU-Parkausweis](#) haben können?

Wenn Sie außerhalb Ihres Heimatlandes unterwegs sind, sollten Sie mit diesem EU-Parkausweis Zugang zu verschiedenen Parkrechten und -erleichterungen haben, die für das Land gelten, das Sie besuchen.

Auslöser im
3D-360°
Foto

Auf dem Bild interagieren Sie mit dem Poster, das sich links an der Wand befindet, sobald Sie das Büro betreten. Sie haben die Möglichkeit, das Plakat auszuwählen und es zu vergrößern. Auf dem Plakat finden Sie die wichtigsten Informationen über die Rechte von Reisenden mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität in der EU.

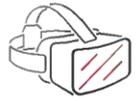




Die Ergebnisse der Interaktion	<p>Auf dem Poster finden Sie verschiedene Links, über die Sie je nach Ihrer Behinderung oder der Art des Verkehrsmittels weitere Seiten mit zusätzlichen Informationen aufrufen können.</p> <p>Das Ziel der Interaktion mit diesem Poster ist es, dem Benutzer (in diesem Fall dem Reisenden) die nötigen Informationen zu geben, wenn es darum geht, in der EU-Zone zu reisen, wenn man eine Behinderung oder eine eingeschränkte Mobilität hat.</p> <p>Auf der einen Seite des Posters finden Sie Informationen über die aktuellen EU-Rechtsvorschriften:</p> <ul style="list-style-type: none">• EU-Parkausweis für Menschen mit einer Behinderung• EU-Fahrgastrechte für Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität<ul style="list-style-type: none">○ Reisen mit dem Flugzeug= Link 1 / Link 2○ Reisen mit dem BUS○ Reisen mit dem ZUG○ Reisen mit dem SCHIFF <p>Auf der anderen Seite des Posters finden Sie allgemeine Informationen, Tipps und persönliche Erfahrungen über das Reisen mit einer Behinderung oder eingeschränkter Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Reisen mit einer Behinderung• Einige Ratschläge für das Reisen mit einer Behinderung: LINK 1 / LINK 2 <p>Erfahrungen und Ratschläge einiger behinderter Menschen: LINK 1 / LINK 2</p>
--------------------------------	--

Titel 4	Wo soll ich wohnen?
Warum	Eines der Probleme, die Studierende bei der Planung eines Erasmus-Aufenthalts häufig haben, ist die Suche nach einer Unterkunft. Es gibt verschiedene Websites und Personen, die dabei helfen können. Deshalb ist es wichtig, sie zu berücksichtigen.
Auslöser im 3D-360° Foto	<p>Auf dem Bild interagieren Sie an der Stelle, an der einige Papiere auf dem Tisch liegen.</p> <p>Wir gehen davon aus, dass der Benutzer auf der einen Seite des Tisches sitzt und der Büroangestellte auf der anderen Seite. Das Ziel dieser Interaktion ist es, dem Benutzer verschiedene Methoden zu zeigen, um eine Unterkunft zu finden, die ihm einen angenehmen Aufenthalt in dem Land, in das er reist, ermöglicht.</p>





Die
Ergebnisse
der
Interaktion

Erasmus Student Network (ESN). <https://esn.org/about>

[Das Erasmus Student Network \(ESN\)](https://esn.org/about) ist eine gemeinnützige internationale Studentenorganisation. Unsere Aufgabe ist es, internationale Studenten zu vertreten und so Möglichkeiten für kulturelles Verständnis und Selbstentfaltung nach dem Prinzip "Studenten helfen Studenten" zu bieten. Auf dieser Website kann der Benutzer nach Informationen über seinen Erasmus-Aufenthalt suchen. Sie enthält viele Empfehlungen und Vorschläge für die Vorbereitung der Reise.

Badi. <https://badi.com/>

Badi ist die führende Plattform zur Zimmervermietung, die es jedem ermöglicht, von jedem Ort der Welt aus Zimmer anzubieten, zu finden und sicher zu buchen. Badi nutzt künstliche Intelligenz, um eine effizientere Lösung für den Zugang zu Wohnraum in Großstädten zu bieten. Badi hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle verfügbaren Zimmer auf der Welt zu finden und freizuschalten, um die Bedürfnisse seiner Community zu erfüllen.

Erasmusu. <https://erasmusu.com/es>

Erasmusu ist die größte internationale Gemeinschaft von Austauschstudenten. Diese Plattform bietet nicht nur Hilfe für Erasmus-Reisende mit Tipps, Erfahrungen anderer Studenten oder Informationen über Erasmus-Destinationen, sondern auch einen Bereich für die Unterkunftssuche. Hier werden Wohnungen, Studentenwohnheime, Studios und Zimmer zur Miete angeboten.

Facebook. <https://www.facebook.com/>

Eine der besten Anlaufstellen für die Suche nach einer Unterkunft während eines Erasmus-Aufenthalts ist das soziale Netzwerk Facebook. Facebook hat einen Bereich namens "Gruppen", in dem Menschen, die als Erasmus-Studenten in verschiedene Länder reisen, kleine Untergruppen mit dem Namen "Erasmus in (das Land, in das sie reisen)" gründen, zum Beispiel "Erasmus in Spanien". In diesen Gruppen werden Ratschläge gegeben, wie man eine Unterkunft findet, Kontakte knüpft und verschiedene Aktivitäten unternimmt. Darüber hinaus bieten diese Gruppen Informationen über Websites, auf denen Sie nach einer Unterkunft suchen können, und Sie können sich sogar mit anderen Personen zusammenschließen und gemeinsam nach einer Unterkunft suchen.





Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Als Student zu reisen ist nicht einfach, und noch schwieriger ist es, wenn man eine Behinderung hat oder in seiner Mobilität eingeschränkt ist. In dieser Lernsequenz stellen wir ein interaktives 3D-360°-Foto mit verschiedenen Optionen zur Verfügung. Dies soll den Lernprozess der Lerner mit speziellem Förderbedarf in Bezug auf ihre Mobilitätsfähigkeiten beschleunigen und erleichtern. Hier fassen wir die wichtigsten Aspekte zusammen, um für eine Reise ins Ausland gerüstet zu sein:

- Erforderliche bürokratische Anforderungen
- Kommunikationsfähigkeiten
- Reiserecht und die wichtigsten Tipps
- Suche nach einer geeigneten Unterkunft im Ausland

Dieser Lernprozess beugt Ängsten und Unsicherheiten vor und gibt den Lernern einen zusätzlichen Motivationsschub, ins Ausland zu reisen und diese Erfahrung zu machen.

Wir empfehlen außerdem, Ihre Reisen im Voraus vorzubereiten und zu organisieren. Auch die Lektüre von Erfahrungsberichten anderer Lerner mit speziellem Förderbedarf, die ins Ausland gereist sind, wird Ihnen die nötige Sicherheit und das Vertrauen in Ihre Fähigkeiten geben. Gehen Sie einfach los und machen Sie die Erfahrung!

Bewertungstool

Einer der wichtigsten Punkte ist, dass der Bewerter bei der Immersion anwesend sein muss. Bevor die Person beginnt, die VR zu nutzen, wird der Evaluator sie an die Ziele der Aktivität erinnern. Danach beginnt der Benutzer mit der Aktivität, und der Bewerter beobachtet genau und macht sich Notizen als Beweis.

Nicht erreichte Ziele	Die Hälfte der Ziele erreicht	Alle Ziele erreicht
Die Hälfte der im Rahmen dieser Tätigkeit gesetzten Ziele ist nicht erreicht worden	Die Hälfte der im Rahmen dieser Tätigkeit gesetzten Ziele wurde erreicht	Es wurden nicht alle Ziele dieser Aktivität erreicht.

Andererseits wird der Student den folgenden qualitativen Fragebogen beantworten:

Halbstrukturierter Fragebogen:

Lerner mit speziellem Förderbedarf

- 1) Wie funktioniert diese VR-Aktivität?
- 2) Was haben Sie bei dieser Aktivität gelernt?
- 3) Geben Sie auf einer Skala von 0 bis 5 an, wie nützlich Sie diese Aktivität finden, und sagen Sie uns, warum
- 4) Glauben Sie, dass diese Aktivität Ihnen bei der Vorbereitung auf das Mobilitätsprogramm geholfen hat?

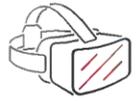




- 5) Zeichnen Sie eine Linie und teilen Sie das Papier in zwei Spalten, die jeweils + (positive Aspekte) und - (negative Aspekte) entsprechen.
- 6) Würden Sie die Verwendung dieses Instruments anderen Lernern mit besonderen Bedürfnissen empfehlen? Warum?

Würden Sie etwas ändern? Wenn ja, sagen Sie uns bitte, was.





Lernsequenz Nr. 5

Bewusstsein für Mobilität. Wie kann man einen Lerner mit speziellem Förderbedarf dabei unterstützen, sich mit dem aufnehmenden Unternehmen, den vorgeschlagenen Aufgaben und den Praktikumszielen vertraut zu machen?

Consorzio CO&SO, Italien

Einführung

In dieser Lernsequenz wird der App-Nutzer (Berufsschullehrer/ Ausbilder, Lerner mit speziellem Förderbedarf oder ein Familienmitglied) mit dem gastgebenden Unternehmen vertraut gemacht, wodurch sein/ihr Bewusstsein für das EU-Mobilitätsprojekt erhöht wird.

Zunächst werden sie sich über den vorbereitenden Besuch informieren, eine wichtige Maßnahme des Programms Erasmus+ für Studierende mit sonderpädagogischem Förderbedarf, um ihre Mobilität im Ausland zu unterstützen (das Unternehmen im Voraus kennenlernen, Aufgaben und mögliche unterstützende Technologien/Hilfsmittel besprechen, die für die Durchführung der Aktivitäten benötigt werden, den Tutor im Unternehmen kennenlernen usw.).

Anhand dieses LS wird auch deutlich, wie wichtig es ist, gleich zu Beginn des Praktikums Ziele zu setzen und die Studierenden im Vorfeld mit ihren beruflichen Aufgaben vertraut zu machen.

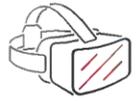
Dank dieses LS werden sich die Lerner mit speziellem Förderbedarf sicherer fühlen, wenn sie an einer ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung im Ausland teilnehmen, und sie werden sich mit der Arbeit in ihrem Gastunternehmen vertraut machen!

Ziele (Lernergebnisse)

Nach diesem LS werden die Lernenden (Berufsbildungstutoren, Lerner mit speziellem Förderbedarf und ihre Familienangehörigen):

- Informieren Sie sich über die Möglichkeit, im Rahmen des Programms Erasmus+ einen vorbereitenden Besuch zu organisieren, um die Vorbereitung der EU-Mobilitätserfahrung von Lerner mit speziellem Förderbedarf zu unterstützen, bevor diese stattfindet
- Informieren Sie sich über die Möglichkeit, Virtual Reality-Trainings zu nutzen, um Lerner mit speziellem Förderbedarf im Voraus mit ihren Aufgaben vertraut zu machen und einen virtuellen Rundgang durch das Unternehmen zu machen.
- Verstehen, wie wichtig es ist, sich in den ersten Tagen der Mobilität mit den verschiedenen Aufgaben/Pflichten vertraut zu machen, die ein/e Lerner mit speziellem Förderbedarf/in während seiner/ihrer ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung ausführen wird
- Kann Ziele für das Praktikum festlegen





- Kann Checklisten verwenden, um Lerner mit speziellem Förderbedarf bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen
- sind sich bewusst, wie wichtig es ist, sich professionell zu verhalten und welche Fehler ein Praktikant während einer ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung / EU-Mobilität begehen kann, und dass sie entsprechend reagieren müssen
- Sie verstehen, wie wichtig eine effektive zwischenmenschliche Kommunikation ist, und machen sich mit der richtigen Sprache vertraut, die im Unternehmen, mit Kollegen und Kunden verwendet wird.

Die Einstellung

Dieser LS besteht aus zwei 3D-360°-Fotos, die zwei verschiedene Arbeitsplätze darstellen: ein Büro und ein Hotel.

3D 360° Foto1: <https://www.eso.org/public/images/it-support-pano/> (Foto von ESO)

3D 360° Foto2: <https://www.360cities.net/image/h-top-hotels-planamar-malgrat-de-mar-costa-brava-reception-spain> (Foto von *Carlos Chegado* www.carloschegado.com)

Wir haben uns dafür entschieden, zwei verschiedene Beispiele für Arbeitsplätze zu geben, da das Unternehmen, das den Lerner mit speziellem Förderbedarf aufnimmt, hauptsächlich von den Fähigkeiten und Interessen des Lerners selbst abhängt.

Das erste 3D-360°-Foto (von ESO) führt uns in ein großes Büro in "L"-Form mit neun Arbeitsplätzen, die entlang der Außenwände verteilt sind. **In der Mitte steht ein Tisch mit Stühlen** für die gemeinsame Arbeit, und es gibt auch drei Sessel mit einem niedrigen Tisch zum Warten. In der Nähe oder an die innere Ecke des "L" gelehnt, befinden sich ein kleiner Kühlschrank und Zubehör für eine Erfrischungspause.

Am gegenüberliegenden Ende des Raumes befinden sich die einzigen beiden Türen, die von der Typologie her den Zugang zu einem internen Korridor suggerieren. Entlang der beiden gegenüberliegenden Wände, hinter den Arbeitsplätzen, stehen hohe offene Schränke zur Verfügung, um Aktenschränke, Beilagen, Ordner, Handbücher sowie digitale Geräte und Geräte für technische Messungen zu lagern.

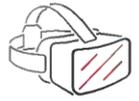
Ein junger Angestellter auf der linken Seite arbeitet am **Computer** und hat auf seinem Schreibtisch ein Festnetztelefon (mit Tastatur für mehrere Leitungen und Schalttafel), ein Sende-/Empfangsgerät und einen kleinen Schreibtisch-Dokumentensammelschrank stehen. Sein Schreibtisch ist, wie alle anderen auch, mit einer Kommode auf Rollen ausgestattet.

Die beiden Wände, an denen die Schreibtische stehen, sind nach außen gerichtet. Sie sind mit drei großen Fenstern und einer Fenstertür ausgestattet. Auf dem Schreibtisch auf der rechten Seite, direkt neben der Fenstertür, befindet sich ein Drucker. Auf den Schreibtischen befinden sich auch Laptops, und auf dem Schreibtisch links von der Fenstertür steht ein **Videoprojektor**.

An den Wänden befinden sich zwei Whiteboards, einige Stundenpläne auf verschiedenen großen Papierbögen, zwei Pinnwände mit verschiedenen Dokumenten und ein **Schießstand**.

Das **2. Foto** zeigt die **Lobby eines großen Hotels** (Foto von *Carlos Chegado*). Der große weiße Marmortresen der REZEPTION befindet sich direkt vor der automatischen Glasschiebetür am Eingang.

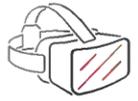




Ein **Concierge** im gelben Hemd und mit Krawatte wartet darauf, den Gästen zur Verfügung zu stehen. Hinter ihm ist der Aktenschrank an der Wand zu sehen, in dem die Post und die Schlüssel für die einzelnen Zimmer aufbewahrt werden. Die Tür zum hinteren Büro befindet sich neben dem Aktenschrank. An der rechten Wand können wir einige Büroregale mit Ordnern und Broschüren sehen. Auf der linken Seite befindet sich die Büroausstattung wie ein PC, ein Gerät zum Magnetisieren von Raumschlüsseln und zwei Videosprechanlagen. Auf dem **Tresen befinden sich eine Registrierkasse** und ein Lageplan des Standorts. Fast überall sind Warnschilder für Kunden angebracht, die vom Rauchverbot bis zum Veranstaltungskalender reichen. Vor dem Tresen befindet sich ein großer Ruhebereich mit vier Sesseln und einem niedrigen Tisch für eventuelle Wartezeiten. Die Wand links vom Tresen wird fast vollständig von einer großen Glastür eingenommen, die in den **Barbereich** führt, wo man in der Ferne einige **Kunden** am Tresen und darüber hinaussehen kann, die wahrscheinlich in den Essbereich gehen. In der Ecke zwischen der Tür und dem Tresen befindet sich ein kleiner Raum mit einem fest installierten Telefon an der Wand, hinter dem ein Regal / Bücherregal Führer, Broschüren, Werbung und / oder Dienstleistungen für die Beratung bietet.

Der Bereich rechts vom Tresen hingegen ist so organisiert, dass die Kunden Zugang zu den Zimmern und zu den oberen Stockwerken haben, wenn sie sich in den hinteren Teil des Raums begeben. Der vordere Teil dieser Seite ist mit vier Arbeitsplätzen mit PCs, Hockern mit kleinem Tisch und gepanzerten Schränken mit Sicherheitsboxen ausgestattet, die alle den Kunden zur Verfügung stehen. **Ein Mädchen sitzt an einem Arbeitsplatz** und recherchiert sicher im Internet. An der gesamten Wand hängt ein schwarzes Brett mit Informationen, Abrechnungen, Ausflügen, Fahrplänen und Programmen. In der Ecke neben dem Mädchen befindet sich ein automatischer Wasserspender (in Flaschen) und ein Ständer mit einer großen Tafel, auf der die täglichen Informationen stehen.





Oben Foto 1: 3D-360° Aufnahme von ESO; Unten Foto 2: 3D-360° Aufnahme von Carlos Chegado (www.carloschegado.com)



Auslöser und Wechselwirkungen

Titel 1	Der vorbereitende Besuch im Rahmen der Erasmus+ Mobilitätsprojekte
Warum	Die an einem Erasmus+ Mobilitätsprojekt beteiligten Parteien verstehen und respektieren die jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten und bieten den Lerner mit speziellem Förderbedarf bei Bedarf angemessene Schulungen und Unterstützung an.





Sie erkennen an, dass jeder Einzelne besondere Bedürfnisse am Arbeitsplatz hat, und arbeiten zusammen, um sicherzustellen, dass ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Möglichkeiten auch für Personen mit geringeren Möglichkeiten und/oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ, sicher und unterstützt sind.

Das Programm Erasmus+ bietet die Möglichkeit, einen vorbereitenden Besuch zu organisieren, um die Vorbereitung des/der Lerner mit speziellem Förderbedarf auf die EU-Mobilität zu unterstützen. Dank dieses Besuchs kann der/die SEN-Student/in den/die Tutor/in im Unternehmen im Voraus kennenlernen, seine/ihre Aufgaben festlegen oder mögliche unterstützende Technologien/Hilfsmittel besprechen, die der/die Student/in zur Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben benötigt.

Wenn Sie auf den Auslöser klicken, erscheint ein Pop-up-Fenster mit den folgenden Informationen: "Organisationen können einen vorbereitenden Besuch bei ihrem aufnehmenden Partner einrichten, bevor die Mobilität stattfindet. Vorbereitende Besuche sind keine eigenständige Aktivität, sondern eine unterstützende Maßnahme für die Mobilität von Personal oder Lernenden. Jeder vorbereitende Besuch muss einen klaren Grund haben und dazu dienen, die Eingliederung, den Umfang und die Qualität der Mobilitätsaktivitäten zu verbessern. So können vorbereitende Besuche beispielsweise organisiert werden, um die Mobilität von Teilnehmern mit geringeren Möglichkeiten besser vorzubereiten, um die Zusammenarbeit mit einer neuen Partnerorganisation zu beginnen oder um längere Mobilitätsaktivitäten vorzubereiten. Vorbereitende Besuche können zur Vorbereitung jeder Art von Mobilität von Lernenden oder Personal organisiert werden, abgesehen von Kursen und Schulungen".

Auslöser im
3D-360°
Foto

Foto 1 - **der Videoprojektor**

Ergebnisse
der
Interaktion
auf Englisch

Zusätzlich zum Pop-up-Fenster wird durch Anklicken der Markierung auf dem Auslöser **der Erasmus+ Programmführer** unter folgendem Link geöffnet:
<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/programme-guide/part-b/key-action-1/mobility-vet>

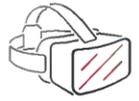
Titel 2

Ziele des Praktikums

Warum

Es ist wichtig, Lerner mit speziellem Förderbedarf zu ermutigen, sich gleich zu Beginn ihrer ersten Woche im aufnehmenden Unternehmen Ziele für ihre ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung zu setzen. Indem Sie spezifische und erreichbare Ziele setzen, können Sie eine Beziehung schaffen, die sowohl für das Unternehmen als auch für den Studierenden von Vorteil ist. Sie helfen dem Lerner auch, relevante berufliche Fähigkeiten und Erfahrungen zu erwerben, die für seine zukünftige Karriere nützlich sind.





Auslöser im 3D-360° Foto	Foto 1 - der Schießstand
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	<p>https://symba.io/blog/for-interns/three-types-of-goals-you-should-be-setting-during-your-internship-to-make-the-most-of-your-experience/;</p> <p>Mustervorlage für die Festlegung von ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrungsziele: https://www.winona.edu/career/media/internship-goals-sample.pdf</p>
Titel 3	5 Schlüsselwörter, um ein guter Praktikant zu sein und mögliche Fehler während einer ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung
Warum	<p>Das berufsbegleitende Lernen besteht aus strukturierten Lernangeboten, die durch authentische Aktivitäten erreicht werden und am Arbeitsplatz überwacht werden. Sie werden durch formale Vereinbarungen zwischen Bildungsorganisationen, Arbeitgebern und Studierenden unterstützt.</p> <p>Bildungseinrichtungen und Arbeitgeber berücksichtigen alle spezifischen Probleme im Zusammenhang mit dem Arbeitsumfeld und gehen angemessen damit um, gegebenenfalls auch mit informellen Vereinbarungen. Daher ermöglichen arbeitsbezogene Lernangebote den Studierenden die Anwendung und Integration von Fach- und Berufswissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, um die definierten Lernergebnisse zu erreichen.</p> <p>Wenn ein Auszubildender sein ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN in einem Unternehmen beginnt, ist es wichtig, sich wie ein Profi zu kleiden, zu sprechen, zu schreiben und sich allgemein zu verhalten.</p> <p>In diesem Abschnitt bieten wir Ihnen 5 Schlüsselwörter, die Sie sich merken sollten, um sich richtig zu verhalten, sowie Fehler, die ein junger Angestellter Ihnen rät, während Ihrer ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung zu vermeiden. Die 5 Schlüsselwörter sind: Kommunikation, doppelte Kontrolle, Meilen machen, Anweisungen befolgen, professionell bleiben.</p>
Auslöser im 3D-360° Foto	Foto 1 - der junge Mitarbeiter
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	<p>"Fehler, die Sie in Ihrem Praktikum nicht machen sollten" https://www.youtube.com/watch?v=1oEjldrbDrc und https://www.youtube.com/watch?v=cp8fFejQqNQ und "5 Wege, ein guter Praktikant zu sein" https://www.youtube.com/watch?v=VNSe2kcgO9w. Sie können sich auch den Podcast der Internship Show mit dem Titel "College Recruiter: Wie verhält man sich am Arbeitsplatz?" auf Apple Podcast https://podcasts.apple.com/us/podcast/the-internship-show/id1506832846 anhören.</p>

Titel 4	Virtual-Reality-Training zur Einarbeitung in die Arbeitsaufgaben
---------	---



Warum Ein Virtual-Reality-Jobtraining kann Lerner mit speziellem Förderbedarf dabei unterstützen, sich mit ihren bevorstehenden Arbeitsaufgaben vertraut zu machen, bevor die ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung stattfindet und, falls erforderlich, sogar während der ersten Woche der ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN. Dieses VR-Training kann einige "Dos and Don'ts" beinhalten, so dass der Lerner mit speziellem Förderbedarf weiß, welche Fehler er vermeiden sollte, sowie schnelle Wege zur Verbesserung seines Leistungsverhaltens und seiner Sicherheit am Arbeitsplatz. Schließlich kann auch ein virtueller Rundgang durch den Arbeitsplatz von Vorteil sein, um sofort mit den Aufgaben beginnen zu können.

Auslöser im 3D-360° Foto Foto 1 - **der Computer**

Ergebnisse der Interaktion auf Englisch Es erscheint ein Pop-up mit diesem Text: "*Der Job Simulator VR, eine der im VETREALITY e-Compendium genannten VR-Software, erleichtert den Zugang zu ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN, da er den Lerner/Spieler in eine Arbeitssituation versetzt und vier verschiedene Jobs anbietet. Der Spieler lernt zu arbeiten und Aufgaben zu erfüllen. Dabei wird dem Spieler oft ein großes Maß an kreativer Freiheit bei der Erledigung einer Aufgabe eingeräumt. Klicken Sie auf den folgenden Link und beginnen Sie Ihr virtuelles Training!*" <https://jobsimulatorgame.com/>

Titel 5 Aufgaben innerhalb des Unternehmens

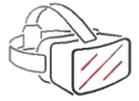
Warum Studierende, die an einem ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Praktikum teilnehmen (unabhängig davon, ob es sich um ein NA oder ein EU-Mobilitätsprojekt handelt), unterstützen das Unternehmen in der Regel bei Aufgaben, die von einem Mitarbeiter des Unternehmens vorgegeben werden, der als Tutor oder Mentor des Studierenden im Unternehmen fungiert. Auf diese Weise kann der Studierende mehr über die Tätigkeiten des Unternehmens erfahren. Natürlich hängen die Aufgaben vom jeweiligen Berufsprofil und vom Tätigkeitsbereich des Unternehmens (Büro, Hotel usw.) ab.

Um als Praktikant erfolgreich zu sein, sollten Sie bereit sein, bei allen von Ihrem Vorgesetzten zugewiesenen Aufgaben zu helfen. Sie werden sowohl in anstehende Projekte als auch in die laufenden Kampagnen eingebunden sein.

Zu den Aufgaben des Studenten gehört es daher, die von seinem Betreuer gestellten Aufgaben zu erfüllen, z. B. an Sitzungen teilzunehmen und Protokolle zu führen, auf Wunsch des Betreuers zu recherchieren, Social-Media-Plattformen zu aktualisieren und Texte für Posts zu schreiben usw.

Auslöser im 3D-360° Foto Foto 2 - **der Hausmeister**
Foto 2 - **die Theke**



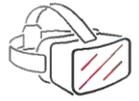


Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	<p>Der Concierge: The Intern (2015) Plot https://en.wikipedia.org/wiki/The_Intern_(2015_film)</p> <p>TRAILER: https://www.youtube.com/watch?v=324pojjHOHl</p> <p>Der Schalter: Tägliche Aufgaben des Concierge https://setupmyhotel.com/train-my-hotel-staff/front-office-training/587-concierge-daily-task-list-general.html</p>
Ergebnisse der Interaktion auf Italienisch	<p>Der Concierge: TV-Serie Boris https://it.wikipedia.org/wiki/Boris_(serie_televisiva)#:~:text=11%20Collegamenti%20esterni-,Trama,Gli%20occhi%20del%20cuore%202.</p>

Titel 6	Nützlichkeit von Checklisten
Warum	Checklisten sind ein wirksames Instrument, mit dem die Studierenden sicherstellen können, dass sie von ihrem betrieblichen Betreuer/Tutor alle notwendigen Informationen, Materialien und Werkzeuge erhalten haben, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß und sicher auszuführen. Den Tutoren im Unternehmen wird dringend empfohlen, eine Checkliste für den Praktikanten vorzubereiten und sie in den ersten Tagen des Praktikums mit ihm zu besprechen/teilen. Die Checkliste hängt vom Unternehmen und von den zu erledigenden Aufgaben ab. Ein allgemeines Beispiel kann von diesem Link heruntergeladen werden.
Auslöser im 3D-360°Foto + Die Ergebnisse der Interaktion	Foto 2 - die Kasse auf dem Tresen
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Checkliste für Mentee zu verschiedenen Themen in der ersten Woche des Praktikums https://www.google.it/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.hpc.mil%2Fimages%2Fhpcdocs%2Fngwd%2Fhip_mentors_briefcase%2FHPCMP_WD_CL-05_CHECKLIST_Intern_Orientation_Checklist_v2_24Dec2018.pdf&psig=AOvVaw0QKTV1Vi0Z6bQ82yrNp3JD&ust=1653999908250000&source=images&cd=vfe&ved=2ahUKEwiliZj5m4f4AhWtiv0HHfwWAtgQr4kDegUIARD6AQ

Titel 7	Effektive zwischenmenschliche Kommunikation und Sprache im Umgang mit Kollegen und Kunden
Warum	Effektive zwischenmenschliche Kommunikation ist eine wichtige Fähigkeit in jedem Arbeitsumfeld. Wenn es um Kommunikation am Arbeitsplatz geht, ist effektive Kommunikation auch ein wesentlicher Bestandteil des geschäftlichen Erfolgs. Sie ist ein wichtiger Faktor für Kundenbeziehungen, Rentabilität, Teameffektivität und





Mitarbeiterengagement. Daher ist es wichtig, dass sich auch ein Lerner mit speziellem Förderbedarf der Bedeutung seiner Art der Kommunikation mit Kollegen und Kunden bewusst ist. Während seiner/ihrer ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung wird er/sie mit Sicherheit die Gelegenheit haben, seine/ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.

Die 4 mächtigen Vorteile der Kommunikation am Arbeitsplatz:

- 1) Effektive Kommunikation entschärft Konflikte
- 2) Wirksame Kommunikation erhöht das Engagement der Mitarbeiter
- 3) Effektive Kommunikation schafft bessere Kundenbeziehungen
- 4) Effiziente Kommunikation führt zu einer produktiveren Belegschaft.

Auslöser im 3D-360° Foto + Ergebnisse der Interaktion

Foto 1 - für Kollegen ist der Auslöser: **der Tisch mit Stühlen in der Mitte des Raumes**

Foto 2 - für Kunden sind die Auslöser: **das Mädchen, das am Arbeitsplatz arbeitet, die Kunden, die in der Ferne im Barbereich zu sehen sind.**

Ergebnisse der Interaktion auf Englisch

Für Kollegen:

Der Tisch mit Stühlen: <https://smallbusiness.chron.com/communicate-effectively-co-workers-3171.html> und <https://www.michaelpage.co.uk/advice/management-advice/development-and-retention/importance-good-communication-workplace>

Für Kunden:

Mädchen bei der Arbeit am Arbeitsplatz: <https://setupmyhotel.com/train-my-hotel-staff/front-office-training/890-front-office-magic-words-phrases-and-courtesy-language-examples.html>

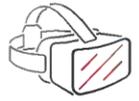
Kunden im Barbereich: Wie man in einer Krisensituation mit den Gästen umgeht <https://setupmyhotel.com/train-my-hotel-staff/front-office-training/875-handling-guest-relations-in-a-crisis-situation.html>

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Der App-Benutzer, der mit den 3D-360°-Fotos und ihren Auslösern interagiert, sollte ein größeres Bewusstsein für EU-Mobilitäten entwickelt haben: Er/sie sollte verstehen, was in der ersten Woche in einem aufnehmenden Unternehmen zu beachten ist und wie man einen Lernern mit speziellem Förderbedarf auf die Arbeit in einem Unternehmen sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene vorbereiten kann.

Es wird empfohlen, sich die nötige Zeit zu nehmen, um in die vorgeschlagenen Ressourcen "einzutauchen", um sich schließlich sicher mit diesem LS zu fühlen, und zu bedenken, dass jedes Gastunternehmen anders ist, weshalb es auch dringend empfohlen wird, sich bei der Vorbereitung des





ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN über die Arbeit in verschiedenen Unternehmen zu informieren.

Bewertungstool

Halbstrukturierter Fragebogen:

Berufsschullehrer, Lerner mit speziellem Förderbedarf und ihre Familienangehörigen:

4) Was haben Sie über den vorbereitenden Besuch im Rahmen von Erasmus+ erfahren?

Wie funktioniert das?

5) Welche persönlichen Ziele haben Sie sich für Ihre ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung gesetzt? Warum?

Schreiben Sie sie auf oder listen Sie sie auf, indem Sie laut darüber nachdenken und so viel wie möglich erläutern.

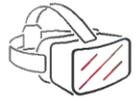
6) Nennen Sie mindestens 5 Fähigkeiten, die Sie haben. In welcher Art von Unternehmen würden Sie gerne Ihre ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung machen?

7) Virtual Reality-Trainings zum Erlernen Ihrer Aufgaben im Voraus: Teilen Sie ein Blatt Papier in zwei Spalten auf, die jeweils mit + (positive Aspekte) und - (negative Aspekte) gekennzeichnet sind. Schreiben Sie in jede Spalte so viele positive und negative Aspekte, wie Ihnen zum Einsatz von VR zum Erlernen Ihrer Aufgaben im Vorfeld Ihres Mobilitätsprojekts einfallen.

8) Schreiben Sie eine Checkliste für das Mobilitätsprojekt an der Rezeption eines Hotels in Florenz (It), die Sie Ihrem Lerner geben würden (oder die Sie von Ihrem Tutor erhalten würden).

9) Wie würden Sie eine Krise mit einem Kunden bewältigen?





Lernsequenz Nr. 6

Wie man einen Lerner mit speziellem Förderbedarf, der an einer Mobilitätsmaßnahme teilnimmt, überwacht, bewertet und weiterverfolgt

INSHEA, Frankreich

45

Einführung

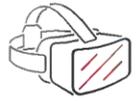
Der Erfolg eines Mobilitätspraktikums in einem beruflichen Umfeld in einem fremden Land erfordert eine qualitative Bewertung des Praktikumsverlaufs. Dazu gehört auch ein bewertender Blick auf die Zusammenarbeit zwischen Ausbildern, Arbeitgebern und dem jungen Menschen, damit das Praktikum reibungslos abläuft. Ausbilder und Arbeitgeber müssen zusammenarbeiten, um die Sicherheit der Lernenden während ihrer Mobilität von der Schule zum Arbeitsplatz zu gewährleisten. Die Aufnahme eines jungen Menschen mit Lernschwierigkeiten kann eine Möglichkeit sein, die Sorgfaltspflicht für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für alle Beteiligten neu zu bewerten, damit jeder diese Verpflichtung versteht. Die Bedürfnisse des jungen Menschen müssen dynamisch berücksichtigt werden, damit sich das physische und menschliche Umfeld so gut wie möglich an die Bedürfnisse anpasst, die im Vorfeld, während der Mobilität und bei der Rückkehr in die Schule geäußert werden.

Ziele (Lernergebnisse)

Berufsbildungstutoren lernen in der Lernsequenz 6:

- Sicherstellen, dass die Praxis professionell durchgeführt wird, indem Informationen ausgetauscht werden und vermieden wird, die Lernenden zu sehr zu schützen oder sie zu gefährden.
- Berücksichtigung der Schwächen und Stärken der Beschäftigten im Unternehmen und Vermeidung der Stigmatisierung von Lernenden.
- Das Engagement der Lernenden und der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten, um zu vermeiden, dass eine bedeutungslose Arbeit entsteht, die den jungen Menschen demoralisiert und negative Stereotypen bei anderen Mitarbeitern verstärkt.
- Sicherstellen, dass sich jeder Mitarbeiter mit dem Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz befasst.
- Ausarbeitung einer Praktikumsvereinbarung, die den Bedürfnissen des Arbeitgebers und den Anforderungen der beruflichen Tätigkeit entspricht. Alle Mitglieder des Unternehmens müssen einbezogen werden, nicht nur der Lernende und der Mentor des Unternehmens.





Die Einstellung

Das Bild zeigt die Grotta dell'Edera in Ligurien, Italien. Am Boden einer Höhle unter freiem Himmel, die wie ein natürlicher Canyon aussieht, klettert eine Gruppe von sechs Personen. Sie befinden sich auf dem letzten Teil der Kletterroute in der Grotta dell'Edera.

Eine Person klettert auf der Schiene, eine andere Person hilft ihr dabei. Er lässt sein Sicherungsseil etwas locker, damit er einen Vorsprung überwinden kann. Unten bereitet sich ein zweites Paar von Kletterern und Helfern darauf vor, eine zweite Route in Angriff zu nehmen. Dieser zweite Kletterer trägt einen Sicherheitshelm. Die beiden anderen Personen beobachten das Geschehen. Am unteren Ende der Route, links von den verschiedenen Personen, befinden sich zusätzliche Taschen und Ausrüstungsgegenstände, die online platziert sind.

Am Boden der Grotte in der Nähe des Baumes befindet sich ein gelbes Seil, das anzeigt, wo die Gruppe die Schlucht betreten hat.

Erklären Sie diese Wahl. Klettern ist eine Aktivität, bei der es darum geht, die Umgebung und sich selbst zu entdecken. Wir kommen sowohl allein als auch gemeinsam mit der Person, die uns hilft, voran. Dieses Bild erinnert uns auch daran, dass die materielle Unterstützung durch den fürsorglichen Blick anderer Menschen verstärkt werden kann.



Foto von Valgeis ([Quelle](#))

Auslöser und Wechselwirkungen

Titel 1	Zusammenarbeit, wer macht was?
Warum	Das Engagement der Lernenden und der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten, um zu vermeiden, dass eine bedeutungslose Aufgabe entsteht, die den jungen Menschen demoralisiert und negative Stereotypen bei anderen Mitarbeitern verstärkt. Die Tabelle enthält Elemente für eine effektive Zusammenarbeit zwischen Lehrern, dem Tutor und dem Unternehmen. Für jede Aufgabe wird ein Zeitplan vorgeschlagen.
Auslöser im 3D-360° Foto	Die Markierung ist an der Spur der Säcke anzubringen, wo sich ein roter Sack befindet (siehe Abbildung oben).



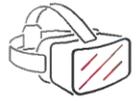


Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Durch Anklicken öffnet sich das Dokument Hot Spot 1 mit dem Titel "Wer macht was". <i>In dieser Tabelle finden Sie Informationen, die die Zusammenarbeit zwischen Lehrern, dem Tutor für Wirtschaft und dem Unternehmen effektiv gestalten. Für jede Aufgabe wird ein Zeitplan vorgeschlagen.</i>
---	---

Titel 2	Die Qualitäten des Unternehmensbetreuers
Warum	Berücksichtigung der Schwächen und Stärken der Mitarbeiter des Unternehmens und Vermeidung der Stigmatisierung von Lernenden. Das Dokument zeigt die Qualitäten auf, die der Tutor haben muss, um den jungen Menschen gegenüber freundlich zu sein und ein wohlwollendes und ethisches Klima in seinem Unternehmen zu schaffen.
Auslöser im 3D-360° Foto	Das Zeichen ist von dem Anbieter zu setzen, der einen roten Pullover trägt. Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Wenn Sie darauf klicken, öffnet sich ein Word-Dokument mit dem Hotspot 2 mit dem Titel Eigenschaften des Unternehmensbetreuers. <i>In dieser Liste finden Sie die Eigenschaften, die Sie vorweisen müssen, um den jungen Menschen willkommen zu heißen und die Schaffung eines wohlwollenden und ethischen Klimas im Unternehmen zu erleichtern.</i>

Titel 3	Weitere Informationen zur Förderung der innerbetrieblichen Gastfreundschaft
Warum	Das Engagement der Lernenden und der Beschäftigten muss aufrechterhalten werden, um zu vermeiden, dass ein sinnloser Job entsteht, der den jungen Menschen demoralisiert und negative Stereotypen bei anderen Beschäftigten verstärkt. Die Verbindung führt zu einer Plattform, die die Eingliederung in das berufsbegleitende Lernen fördert, indem sie Tutoren für Tierärzte und Unternehmensmentoren mit innovativen Ansätzen und Methoden ausstattet.
Auslöser im 3D-360° Foto	Die Markierung sollte am Eingang der Höhle platziert werden, wo es keine Menschen gibt, am Anfang der Reihe von Taschen in der Nähe des blauen Seils. Sie befindet sich auf der Rückseite in einem 90°-Winkel. Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Anklicken führt zur Inclu'vet-Plattform https://inluvet.eu/the-project.html Ein kursiver Voiceover-Text <i>Wenn Sie mehr über die Aufnahme von Lerner mit speziellem Förderbedarf in Unternehmen erfahren möchten, bietet das Inclu'vet-Projekt viele Möglichkeiten zur Untersuchung.</i>





Titel 4	Referenzen
Warum	Es werden einige wissenschaftliche und politische Bezüge vorgeschlagen, um sicherzustellen, dass sich jeder Mitarbeiter mit dem Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz befasst und dass die Praxis professionell durchgeführt wird, indem Informationen ausgetauscht werden und vermieden wird, dass die Lernenden übermäßig geschützt oder gefährdet werden.
Auslöser im 3D-360° Foto	Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Durch Anklicken öffnet sich das Word-Dokument des Hotspots 4 mit dem Titel "Referenzen". <i>Diese Online-Ressourcen und Referenzen in englischer und französischer Sprache können Sie mit wissenschaftlichen oder politischen Kontextelementen über die Bedeutung der Organisation von Praktika versorgen.</i>

Titel 5	"Ich habe nichts zu tun", der Fall Claire
Warum	Die Fallstudie verdeutlicht, warum es wichtig ist, eine Praktikumsvereinbarung auszuarbeiten, die den Bedürfnissen des Arbeitgebers und den Anforderungen der beruflichen Tätigkeit entspricht. Alle Mitglieder des Unternehmens müssen einbezogen werden, nicht nur der Lernende und der Mentor des Unternehmens.
Auslöser im 3D-360° Foto	Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Durch Anklicken wird das Word-Dokument von Hot Spot 5 mit dem Titel "Ich habe nichts zu tun", Claires Fall, geöffnet. <i>Der hier vorgestellte Fall von Claire ist der Aussage einer jungen Frau entnommen. Er unterstreicht die Bedeutung einer regelmäßigen Nachbereitung und einer Praktikumsvereinbarung, in der die zu leistende Arbeit beschrieben wird, damit die Mobilität gelingt.</i>

Titel 6	"Ich habe nichts gelernt", der Fall Julie
Warum	Die Fallstudie verdeutlicht, warum es wichtig ist, eine Praktikumsvereinbarung auszuarbeiten, die auf die Bedürfnisse des Arbeitgebers und die Anforderungen der beruflichen Tätigkeit abgestimmt ist. Hätte die Schule, insbesondere die Lehrer, eines der hier vorgeschlagenen Instrumente verwendet, hätte Julie vor ihrer Abreise gewusst, was sie erwartet.



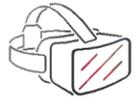


Auslöser im 3D-360° Foto	Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Durch Anklicken wird das Word-Dokument von Hot Spot 6 mit dem Titel "Ich habe nichts gelernt", Julies Fall, geöffnet. <i>Der hier dargestellte Fall von Julie ist dem Zeugnis einer jungen Frau entnommen. Er unterstreicht die Bedeutung einer regelmäßigen Nachbereitung und einer Praktikumsvereinbarung, in der die zu leistende Arbeit beschrieben wird, damit die Mobilität gelingt.</i> <i>Welche Empfehlungen hätten die Schule und insbesondere die Lehrer befolgen müssen, um eine zufriedenstellende Mobilität zu gewährleisten?</i>

Titel 7	Checkliste "zu tun"
Warum	Die Fallstudie verdeutlicht, warum es wichtig ist, eine Praktikumsvereinbarung auszuarbeiten, die den Bedürfnissen des Arbeitgebers und den Anforderungen der beruflichen Tätigkeit entspricht. Alle Mitglieder des Unternehmens müssen einbezogen werden, nicht nur der Lernende und der Mentor des Unternehmens.
Auslöser im 3D-360° Foto	Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Durch Anklicken wird das Word-Dokument von Hot Spot 5 mit dem Titel "Ich habe nichts zu tun", Claires Fall, geöffnet. <i>Der hier vorgestellte Fall von Claire ist der Aussage einer jungen Frau entnommen. Er unterstreicht die Bedeutung einer regelmäßigen Nachbereitung und einer Praktikumsvereinbarung, in der die zu leistende Arbeit beschrieben wird, damit die Mobilität gelingt.</i>

Titel 8	Vergessen Sie die Magnesia nicht!
Warum	Dieses Feedback der Jugendlichen oder der Teilnehmer an Berufsbildungsprojekten fordert dazu auf, die Schwächen und Stärken der Beschäftigten im Unternehmen und der Jugendlichen zu berücksichtigen und eine Stigmatisierung der Lernenden zu vermeiden.
Auslöser im 3D-360° Foto	Bild oben.
Ergebnisse der Interaktion auf Englisch	Durch Anklicken öffnet sich ein Link zur Seite mit den Erfahrungsberichten auf Englisch auf der Plattform https://inclusivemobility.eu/testimonials . <i>Lassen Sie sich von den Erfahrungsberichten der Studierenden über ihre Mobilität inspirieren. Entdecken Sie die Vorteile eines Auslandsaufenthalts in einem anderen europäischen Land. Eine Präsentation von Mobilitätsprojekten in französischer</i>





Sprache finden Sie unter [und unter https://agence.erasmusplus.fr/erasmus-et-inclusion/](https://agence.erasmusplus.fr/erasmus-et-inclusion/).

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Der Benutzer der Anwendung befindet sich in der Position der Person, die den Kletterer während seiner Reise beschützt. Er muss daher die Hebel und Hindernisse des Jugendlichen analysieren, um den besten Weg für ihn zu wählen, während er gleichzeitig während seines Aufstiegs wachsam bleibt. Es ist daher ratsam, dass der Benutzer die verschiedenen Möglichkeiten erkundet und die ihm zur Verfügung gestellten Mittel je nach seinen Bedürfnissen einsetzt.

50

Bewertungstool

Beschreiben Sie, wie Lehrer und Ausbilder in der beruflichen Bildung bewerten können, ob ihre Lerner die LS-Ziele erreicht haben.

Inhalt

Das Überwachungs- und Bewertungssystem der Mobilitätserfahrung zu Lernzwecken muss ein Prozess sein, der vor der Abreise des/der Studierenden beginnt und nach seiner/ihrer Rückkehr fortgesetzt wird.

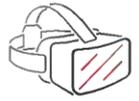
- Zu Beginn des Prozesses müssen die Berufsbildungseinrichtungen gemeinsame Ziele festlegen, um die Mobilitätserfahrung der Lernenden zu überwachen und zu bewerten, und zwar entsprechend dem allgemeinen Zweck von Mobilitätserfahrungen zu Lernzwecken, nämlich dem Erwerb von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen. Sie können die Europäische Qualitätscharta für Mobilität verwenden (zum Herunterladen auf den unten stehenden Link klicken).
- Diese gemeinsamen Ziele müssen von dem/der Auszubildenden und seiner/ihrer Familie, den Berufsbildungseinrichtungen und dem Unternehmen im Voraus festgelegt werden.
- Vor Beginn der Mobilitätsmaßnahme muss jeder Teilnehmer über ein komplettes personalisiertes Kit verfügen, in dem die gesetzten Ziele, die Kontaktpersonen, eine Aufgabenliste mit den zu erledigenden Aufgaben oder Hausaufgaben, die Bewertungsraster usw. aufgeführt sind.
- Während der Mobilität muss jeder Teilnehmer die erforderlichen Dokumente ausfüllen und einsenden.
- Am Ende der Mobilitätsmaßnahme sollten die Begleitpersonen/Lehrkräfte und das Berufsbildungspersonal alle gesammelten Daten auswerten, um ihren Ansatz bei künftigen Projekten zu verbessern.

Ziele

Was ist zu bewerten?

Durch den Einsatz der vorgeschlagenen Methodik und der Materialien/Werkzeuge sollen die Begleitpersonen/Lehrer/Berufsbildungspersonal drei Ziele für jeden Beteiligten (Ausbilder und Berufsbildungspersonal, Lerner und ihre Familien sowie die Aufnahmeorganisation) erreichen:





- Alle Beteiligten davon zu überzeugen, dass eine Mobilitätserfahrung zu Lernzwecken nicht nur für die Lernenden gedacht ist, sondern auch für Unternehmen und Berufsbildungseinrichtungen von Vorteil ist.
- Alle Beteiligten davon zu überzeugen, dass eine Mobilitätserfahrung zu Lernzwecken lange im Voraus vorbereitet und antizipiert werden muss.
- Alle Beteiligten sollen davon überzeugt werden, die bereitgestellten Instrumente zu nutzen und das Überwachungs- und Bewertungssystem als Schlüssel zum Erfolg der Mobilitätserfahrung zu Lernzwecken zu betrachten.

Wie ist das zu bewerten?

Begleitpersonen/Lehrer und Berufsbildungspersonal sollten einen verfahrenstechnischen, dynamischen und systematischen Ansatz verfolgen, der auf einer umfassenden Methodik beruht.

Methodik

Halbstrukturierte Interviews mit:

- Der junge Mensch und seine Familie - um die Verbindung zwischen seinem beruflichen Plan und seinen Erwartungen in Bezug auf die Erfahrung der Lernmobilität zu verstehen.
- Das Lehrpersonal - um Möglichkeiten zur Bewertung der während der Mobilitätsphase erworbenen Erfahrungen zu schaffen.
- Die aufnehmende Organisation - Gewährleistung oder Schaffung eines freundlichen Umfelds, das den besonderen Bedürfnissen des Lerners entspricht und ihn während seines Projekts unterstützt.
- Fragebögen:
- Vor der Abreise müssen die Begleitpersonen/Lehrer oder das Berufsbildungspersonal Umfragen bei den Lernern und ihren Familien durchführen.
- Während der Lernmobilität senden die Begleitpersonen/Lehrkräfte oder das Berufsbildungspersonal dem aufnehmenden Unternehmen einen kurzen und einfachen Fragebogen, der Elemente aus den halbstrukturierten Interviews enthält. Den Lernenden werden Formulare zur Selbsteinschätzung zugesandt, damit sie ihre derzeitigen Praktiken bewerten und feststellen können, wie sie sich während der Mobilitätserfahrung fühlen.
- Am Ende der Lernmobilität erhält jeder Teilnehmer einen abschließenden Fragebogen, in dem die wichtigsten Ziele der Lernmobilitätserfahrung aufgeführt sind.

Die Begleitpersonen/Lehrkräfte oder das Berufsbildungspersonal müssen dem aufnehmenden Unternehmen eine Beobachtungs-Checkliste ([vgl. Auslöser 7](#)) zur Verfügung stellen, damit sie den Lernenden während seiner Mobilitätserfahrung willkommen heißen können. Bei Besuchen sollten die Begleitpersonen/Lehrkräfte oder das Berufsbildungspersonal die Lernenden anhand von Leitlinien beobachten. Es kann auch eine Videokonferenz organisiert werden.





Die Begleitpersonen/Lehrkräfte und das Berufsbildungspersonal werden die jungen Menschen dazu ermutigen, während ihrer Mobilitätserfahrung ein Tagebuch zu führen, um schriftlich festzuhalten, was sie getan haben und wie sie sich gefühlt haben. Am Ende eines jeden Mobilitätsprojekts analysieren die Begleitpersonen/Lehrkräfte und das Berufsbildungspersonal die Daten, um das Überwachungs- und Bewertungssystem und die Instrumente zu verbessern.



Anhänge der LS Nr. 6

Auslöser 1 - Zusammenarbeit, wer macht was?

Zeitleiste	Lehrerinnen und Lehrer	Mentor	Unternehmen
<p>Vor der ARBEITSPLATZ- BEZOGENES LERNEN- Erfahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass vor dem Praktikum zusätzlicher Unterricht zur Berufsorientierung stattfindet. Der Schwerpunkt sollte auf dem Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl liegen. Ziel ist es, den jungen Menschen mit zusätzlichem Lernbedarf dazu zu bringen, selbstbewusst in die Arbeit zu gehen und das Beste daraus zu machen. • Sicherstellen, dass junge Menschen mit Behinderungen Hilfe beim Ausfüllen von Bewerbungsformularen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche erhalten. • an die Fähigkeiten der Lernenden zu glauben und eher Chancen als Herausforderungen zu sehen • Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern, um durch Studienbesuche an den am Arbeitsplatz benötigten Fähigkeiten zu arbeiten. • Sicherstellen, dass der Auszubildende über die 	<ul style="list-style-type: none"> • Annahme und Zuweisung • Kontakt mit allen Beteiligten • Problemanalyse • Abschluss einer Vereinbarung über die Abtretungserklärung/Zielvereinbarung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer wird der Mentor sein? (eine oder mehrere Personen aus demselben Unternehmen) • Annahme und Zuweisung • Kontakt mit allen Beteiligten • Problemanalyse und mögliche technische und menschliche Anpassungen • Abschluss einer Vereinbarung über die Abtretungserklärung/ Zielvereinbarung.

	<p>am Arbeitsplatz geforderten beruflichen Kompetenzen verfügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Instrumenten zur Bewertung/Validierung beruflicher und sozialer Kompetenzen zusätzlich zu denjenigen, die im Rahmen des Beurteilungsprozesses von Berufsberatern validiert werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfolgung eines stärker individualisierten Ansatzes (Vorbereitung auf den Arbeitsplatz, auf einen bestimmten Arbeitgeber), der sich auf die Fähigkeiten des Lernenden konzentriert. ○ Förderung und Gewährleistung eines Ansatzes, bei dem pädagogische Methoden, Materialien, Bewertungsmethoden und Ziele auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. 		
<p>Während der ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Schulen die Wünsche und Erwartungen der Lernenden in allen Phasen des Übergangsprozesses respektieren. • Sicherstellen, dass die Berufserfahrung den Erwartungen des jungen Menschen entspricht • gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit internen und externen Dienststellen Anpassungen vorschlagen. • Sicherstellen, dass 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung / Stabilisierung • Kennenlernen des Arbeitsumfelds und der Aufgaben des jungen Menschen mit Behinderungen • Individuelle Unterstützung • Vom ersten Tag des Arbeitsbeginns an • Unterstützung für spezifische Aktivitäten, die mit angemessenen Vorkehrungen durchgeführt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Stabilisierung Arbeitsplatzanalyse. • Implementierung und Verifizierung der erarbeiteten Lösungsmodelle/Maßnahmen. • Informationen über Maßnahmen, die zu ergreifen sind, wenn ein Unternehmen eine Person mit einer Behinderung einstellt. • Individuelle

	<p>Arbeitgeber die Soft Skills von Lernenden mit zusätzlichem Lernbedarf bewerten, d. h. Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit, Anweisungen zu befolgen usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass diese Fähigkeiten bei der Arbeitssuche übertragbar sind • Einrichtung von Überwachungssystemen zur Bewertung der Effizienz der von den Ausbildungszentren oder Schulen durchgeführten Maßnahmen. Dies würde auch den Lehrern und Ausbildern helfen, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu verbessern. • Regelmäßige Bewertung und Anpassung für immer mehr Erfahrung • Überprüfung der Erreichung der Ziele. 	<p>müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Erlangung bestimmter, für die Arbeit notwendiger Fähigkeiten. • Unterstützung bei der örtlichen und räumlichen Orientierung. • Unterstützung bei der Stärkung der persönlichen Kommunikationsfähigkeiten, beim Umgang mit Konflikten und für mehr Selbständigkeit im Beruf. • Regelmäßige Bewertung und Anpassung für immer mehr Erfahrung • Überprüfung der Erreichung der Ziele. 	<p>Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der Kollegen, Aufklärung über die besonderen Bedürfnisse • Informationen über notwendige Hilfsmittel und Finanzierungen
<p>Nach der ARBEITSPLATZ-BEZOGENES LERNEN-Erfahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • dem Studenten im Beisein seines Tutors eine konstruktive Bewertung seines Praktikums anzubieten • Gegebenenfalls Teilnahme an der Praktikumsbeurteilung des/der Studierenden • Sicherstellen, dass Arbeitgeber die Soft Skills von Lernenden mit zusätzlichem Lernbedarf bewerten, d. h. Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit, Anweisungen zu befolgen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • dem Studenten im Beisein seines Tutors eine konstruktive Bewertung seines Praktikums anzubieten • Gegebenenfalls Teilnahme an der Praktikumsbewertung des Studenten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinvestieren Sie die im Unternehmen erworbenen Fähigkeiten der Auszubildenden auf andere Weise.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Programme und Kurse einer ständigen Überprüfung unterzogen werden, um die Fähigkeiten der Lernenden mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen. 		
--	---	--	--

Auslöser 2 - Qualitäten des Unternehmensmentors

Ein Unternehmensmentor muss die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Gutes Zuhören.
- Freundlichkeit.
- Fähigkeit, die einzigartigen Fähigkeiten eines jeden Menschen zu erkennen.
- einige Erfahrung im Umgang mit Arbeitsschutzfragen.
- Fähigkeiten zur zwischenmenschlichen Kommunikation.

Der Mentor muss die Berufsbildungsdimension während der gesamten Berufserfahrung gewährleisten, d. h. er muss daran denken, dass der junge Mensch kein Arbeitnehmer, sondern ein Lernender ist.

Das Praktikum hat also eine pädagogische Dimension (Vermittlung von technischen und sozialen Fähigkeiten sowie von Unternehmenswerten). Das größte Risiko besteht darin, dies aus den Augen zu verlieren. Das zweite Risiko besteht darin, den jungen Menschen nicht willkommen zu heißen oder ihn nicht richtig aufzunehmen. Der Mentor muss den jungen Menschen während des gesamten Praktikums aufnehmen, unterstützen, informieren, anleiten und bewerten und sicherstellen, dass die in der Praktikumsvereinbarung festgelegten Ziele erreicht werden.

Auslöser 3 - Für weitere Informationen über die Förderung der Gastfreundschaft im Unternehmen

<https://incluvel.eu/the-project.html>

Auslöser 4 - Referenzen

Antonietta Confalonieri, M., Avezù, C., Miano, S. & Veronese, V. (2016). Internationale Qualitätsmobilität: Validierung der interkulturellen Erfahrung im Hinblick auf Soft Skills und verbesserte Beschäftigungsfähigkeit. *Journal of international Mobility*, 4, 129-148.
<https://doi.org/10.3917/jim.004.0129>

Bridget M. Hutter, *Regulierung und Risiko: Arbeitsschutz bei den Eisenbahnen*, Oxford University Press, 2001

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
<https://www.cedefop.europa.eu/en/tools/mobility-scoreboard>

Europäisches Netzwerk für allgemeine und berufliche Bildung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit: http://www.enetosh.net/webcom/show_article.php/_c-29/i.html

O'Connor, T., Flynn, M., Weinstock, D. und Zaroni, J. (2014). Aus- und Weiterbildung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit für unterversorgte Bevölkerungsgruppen. *New Solut.* 24(1), 83-106. <https://doi.org/10.2190%2FNS.24.1.d>

Holte K.A. & Follo G. (2018). Making occupational health and safety training relevant for farmers: Evaluation of an introductory course in occupational health and safety in Norway, *Safety Science*, 109, 368-376. <https://doi.org/10.1016/j.ssci.2018.05.020>

Robson, L. S. et al. (2007). The effectiveness of occupational health and safety management system interventions: A systematic review, *Science*, 45, 329-353. <https://doi.org/10.1016/j.ssci.2006.07.003>

Trigger 5 - "Ich habe nichts zu tun", der Fall Claire

Ich habe nichts zu tun

Claire, 22, hat ein BEP-Diplom in Rechnungswesen erworben (Berufsausbildungszertifikat, entspricht einem ersten BTEC-Diplom). Sie fand einen Praktikumsplatz in einem Unternehmen, das Freunden ihrer Eltern gehört. Der Geschäftsführer unterzeichnete die Praktikumsvereinbarung, bereitete sie aber nicht ordnungsgemäß vor. Da er mit beruflichen Notfällen beschäftigt war, dachte er nicht daran, seine Angestellten über Claires zweimonatiges Praktikum zu informieren, so dass sie bei ihrer Ankunft von ihr erfuhren. Nachdem der Direktor gegangen war, wussten die Mitarbeiter nicht, was sie mit Claire anfangen sollten.

Darüber hinaus benötigte Claire ein spezielles Softwareprogramm und einen ergonomischen Stuhl, aber es wurde nichts unternommen, um sie zu bekommen. Zehn Tage lang verbrachte sie ihre Zeit damit, (mühsam) zu sitzen und nichts zu tun, bis sie nicht mehr zur Arbeit kam.

Dies zeigt, wie die Studentin demoralisiert wurde, was zu ihrem Studienabbruch führte. Darüber hinaus gab es sowohl physische Gefahren (Hängenbleiben aufgrund des Fehlens eines geeigneten Stuhls) als auch psychosoziale Gefahren (Motivationsverlust, schlechtes Selbstwertgefühl, weil sie nichts zu tun hatte, während alle anderen mit Arbeit überhäuft schienen), die durch mangelnde Vorbereitung ausgelöst wurden.

Ihre Eltern informierten daraufhin ihren Freund über die Situation. Sie riefen auch die Schule an, und sie alle nahmen an einem Treffen teil. Die Schule hatte zwar eine Praktikumsvereinbarung geschickt, aber die Ziele waren so allgemein gehalten, dass niemand in dem Büro, in das sie geschickt wurde, wusste, was man ihr anvertrauen sollte.

Der Direktor organisierte daraufhin eine Sitzung, in der er Claire vorstellte und seine Teams aufforderte, gemeinsam zu überlegen, wie sie sie besser unterstützen könnten. Eine Person meldete sich freiwillig, um sie für den Rest des Praktikums innerhalb der Abteilung zu unterstützen.

Am nächsten Tag konnte Claire wieder in dem Unternehmen anfangen. Die Mentorin des Freiwilligen erläuterte ihr ihre Ziele und wies darauf hin, dass sie sich noch in der Ausbildung befand und daher während dieser Erfahrung unterstützt werden würde. Claire fühlte sich sicher, dass sie jederzeit Fragen stellen konnte. Es wurden regelmäßige Treffen organisiert, um sich auf den neuesten Stand zu bringen, auch wenn die meisten Probleme auf informelle Weise, bei einem Kaffee, gelöst wurden. Flexible informelle Updates können nur dann effektiv sein, wenn für die Lernenden vorher Zeit für Diskussionen eingeplant wurde.

Auslöser 6 - "Ich habe nichts gelernt", der Fall Julie

Ich habe nichts gelernt

Julie ist eine 15-jährige französische Lernerin. Sie besucht ein spezielles Programm für Lerner mit Behinderungen in einem allgemeinen beruflichen Gymnasium in Paris. Sie möchte ein Praktikum im Bereich Gartenbau absolvieren, weiß aber nicht, ob das wirklich das ist, was sie im Leben machen möchte. Ihre Schule hat eine Erasmus+ Charta unterzeichnet. Auf Ermutigung ihrer Eltern fuhr sie im Rahmen einer Partnerschaft zwischen ihrer berufsbildenden Schule und einer Einrichtung in Granada für zwei Wochen nach Granada (Spanien). Ihre Eltern beschlossen, die gleiche Stadt zur gleichen Zeit zu besuchen. Zwei Wochen später, zurück in Frankreich, sagte sie bei einem Feedbackgespräch zu ihrer Lehrerin: "Ich habe nichts gelernt". Der Fall von Julie ist typisch für schlecht vorbereitete Mobilitäten. Sie wusste nicht, ob sie Lehrer oder Lerner treffen oder einem Unternehmen zugewiesen werden würde. Sie hätte gerne mehr über den Gartenbau in Spanien erfahren, um ihn mit ihren Praktika in Frankreich zu vergleichen. Ihre Mobilität bestand jedoch darin, eine Schule zu besuchen, die der ihren gleichwertig war, und an Besichtigungen teilzunehmen, die eher touristischen Charakter hatten, als dass sie wirklich mit ihrem beruflichen Vorhaben zusammenhingen - außerdem waren einige von ihnen mit ihrem Rollstuhl nicht zugänglich.

Auslöser 7 - Checkliste für die Bewertung

Was müssen Lehrer/ Berufsbildungsperson al tun?	CHECK-LISTE
Vor der Mobilitätserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass vor der Abreise eine echte Vorbereitung auf die Mobilitätserfahrung stattfindet, einschließlich einer Menge Arbeit zum Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, um den jungen Menschen mit zusätzlichem Lernbedarf zu ermutigen, selbstbewusst an einer Mobilitätserfahrung teilzunehmen und das Beste aus ihr zu machen. • Sicherstellen, dass Lerner mit Lernschwierigkeiten Hilfe beim Ausfüllen von Bewerbungsformularen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche erhalten. • Glauben Sie an die Fähigkeiten der Lernenden und sehen Sie eher Chancen als Herausforderungen. • Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern aus anderen Ländern, um durch Studienbesuche, einschließlich der Nutzung von Videokonferenzen, an den am Arbeitsplatz benötigten Fähigkeiten zu arbeiten • Erstellen Sie eine Charta zwischen der Ausbildungseinrichtung und den aufnehmenden Unternehmen (verwenden Sie die Europäische Qualitätscharta für Mobilität). • Entwicklung von Instrumenten zur Bewertung/Validierung von beruflichen und sozialen Kompetenzen zusätzlich zu denen, die im Rahmen des

	<p>Beurteilungsprozesses von Berufsberatern validiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Anwendung eines stärker individualisierten Ansatzes (Vorbereitung auf die Stelle in einem bestimmten Gastunternehmen) mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten der Lernenden. · Förderung und Gewährleistung eines Ansatzes, bei dem pädagogische Methoden, Materialien, Bewertungsmethoden und Ziele auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Während der Mobilitätserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> · Sicherstellen, dass der Auszubildende über die beruflichen Kompetenzen verfügt, die das aufnehmende Unternehmen verlangt. · Stellen Sie sicher, dass die Berufserfahrung den Erwartungen des jungen Menschen entspricht. · bei Bedarf Anpassungen vorschlagen und mit internen und externen Dienststellen, auch in anderen Ländern, zusammenarbeiten
Nach der Mobilitätserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> · Sicherstellen, dass Arbeitgeber die Soft Skills von Lernenden mit zusätzlichem Lernbedarf bewerten, d. h. Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit, Anweisungen zu befolgen usw. · Stellen Sie sicher, dass diese Fähigkeiten bei der Arbeitssuche übertragbar sind. · Einrichtung von Überwachungssystemen, die die Effizienz der von den Ausbildungszentren oder Schulen durchgeführten Maßnahmen überprüfen. Dies würde auch den Lehrern oder Ausbildern helfen, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu verbessern. · Sicherstellen, dass alle Programme und Kurse einer ständigen Überprüfung unterzogen werden, um die Fähigkeiten der Lernenden mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen. · Verbreitung (Video, Presseartikel, Konferenz mit anderen Studenten...).
<p>Regelmäßige Bewertung und Anpassung, um die Qualität der Mobilität zu verbessern. Überprüfung der Erreichung der Ziele.</p>	

Die Begleitpersonen/Lehrer/Berufsbildungspersonal müssen während der gesamten Mobilitätserfahrung einbezogen werden. Sie sollten alle Daten aus den Interviews und Fragebögen sammeln und auswerten. Dann sollten sie überlegen, wie sie die Mobilitätserfahrung verbessern können.

Auslöser 8 - Vergessen Sie die Magnesia nicht!

Lassen Sie sich von den Erfahrungsberichten der Studierenden über ihre Mobilität inspirieren. Entdecken Sie die Vorteile eines Auslandsaufenthalts in einem anderen europäischen Land <https://inclusivemobility.eu/testimonials>

Eine Präsentation der Mobilitätsprojekte in französischer Sprache finden Sie auf der Seite <https://agence.erasmusplus.fr/erasmus-et-inclusion/>

Vorlage und Leitlinien für die Entwicklung einer Lernsequenz

Struktur der Lernsequenz

IO3-VETreality MOBILITY TOOLBOX FOR VET TEACHERS AND TRAINERS

Lernsequenz *nr*

Titel der Lernsequenz

Organisation, Land

Einführung

Ziele (Lernergebnisse)

Die Einstellung

- Beschreiben Sie das 3D-360°-Foto.
- Erläutern Sie, warum Sie ihn ausgewählt haben. Begründen Sie Ihre Wahl.

Auslöser und Wechselwirkungen

- Nennen und beschreiben Sie die **Elemente und Merkmale** des Fotos, die DANMAR als Auslöser nutzen sollte, indem Sie einen interaktiven "Marker" darauf setzen, um sie zu aktivieren.
 - Wie viele sind es? Was und wo sind sie?
- Definieren und beschreiben Sie für jeden "Auslöser" das Ergebnis der Interaktion. Ist es ein Text, ein Audio, ein Podcast, ein Video, ein Bild, das aktiviert wird?
 - Wie funktionieren sie? Warum haben Sie sie ausgewählt?
- Übermitteln Sie DANMAR die Texte, Audiodateien, Podcasts, Videos, Bilder usw. oder die Links dazu, um deren Integration in die LS zu erleichtern.
- Stellen Sie sicher, dass Sie erklären, wo sie im virtuellen Raum platziert werden sollen, wie sie aussehen und funktionieren sollen, wenn man mit ihnen interagiert.
- Argumentieren Sie Ihre Entscheidungen.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Bewertungstool

Beschreiben Sie, wie Lehrer und Ausbilder in der beruflichen Bildung bewerten können, ob ihre Lerner die LS-Ziele erreicht haben.